

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

163 (9.4.1907) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

**Expedition:**  
Birkel und Kammstraße Ecke  
Nacht Kaiserstr. u. Marktpl.

**Brief- od. Telegr.-Adr. laute**  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Dorteljährlich: M. 2.10.

**Auswärts:** bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

**Eingelie Nummern 5 Pfg.**

**Anzeigen:**  
Die Beizzeile 25 Pfg.,  
die Restzeile 70 Pfg.

**Eigentum und Verlag**  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenden und lokalen Teil  
Albert Herzog.  
für den Anzeigen-Teil  
H. Rinderspacher,  
hänflich in Karlsruhe.

**Auflage:**  
**34 000 Expl.**  
gedruckt auf 2 Zwilling-  
Rotationsmaschinen.

**In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über**  
**22 000**  
Abonnenten.

Nr. 163. Karlsruhe, Dienstag den 9. April 1907. Telephon-Nr. 86. 23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

### Badische Chronik.

**Karlsruhe, 8. April.** An vier unserer badischen Lehrerseminare ist, wie schon teilweise mitgeteilt, in der obersten Leitung ein Wechsel eingetreten. Es wurden in gleicher Eigenschaft berufen der bisherige Direktor des Lehrerseminars II in Karlsruhe, Herr Emil Schmitt, an das Lehrerseminar in Freiburg, der Direktor des Lehrerseminars in Meersburg, Herr Wilhelm Schindler, an das Lehrerseminar II in Karlsruhe. Zum Direktor des Lehrerseminars in Heilbronn wurde Professor Carl Steber am Lehrerseminar I in Karlsruhe ernannt. Der neue Direktor des Lehrerseminars in Freiburg, Professor Emil Schmitt, ist aus Göttingen gebürtig; er wurde 1886 Lehramtspraktikant und 1889 Professor an der Höheren Mädchenschule in Baden-Baden. Der bisherige Direktor des Lehrerseminars Meersburg, Prof. Wilhelm Schindler, der seinen Posten schon als schwäbischer Meer mit dem gleichen Range in der Meßburg verließ, wurde 1880 in St. Peter geboren, 1885 Lehramtspraktikant, 1890 Professor an der Höheren Bürgerschule (nun Realschule) in Müllheim, 1891 am Gymnasium in Mannheim, von wo er als Nachfolger des Direktors Basmer nach Meersburg kam.

**Ettlingen, 9. April.** Am Sonntag wurde auf dem hiesigen Friedhofe Musiklehrer a. D. Franz Gih zur letzten Ruhe gebettet. Er stand mehr als ein halbes Jahrhundert im Dienste der Schule und wohl mehr als tausend Lehrer und Organisten Badens verdanken ihm ihre musikalische Ausbildung. Fr. Gih war 1830 als Sohn eines Musikers zu Freiburg geboren, wurde schon als 10jähriger Knabe wegen seiner herrlichen Stimme unter die Chorknaben des dortigen Münsters aufgenommen. In den Jahren 1847-49 bildete er sich zum Volksschullehrer aus. Nach bestandener Dienstprüfung übernahm er die Organistenstelle an der Stadtkirche Ettlingen, leitete die dortige Lieberkeiser, gründete einen Orchester- und Musikverein, erteilte mehrere Jahre lang den Gesangsunterricht am Lehrer-Seminar in so musterhafter Weise, daß ihm 1872 die Musiklehrerstelle am Seminar Meersburg übertragen wurde. Nach 13jähriger, segensreicher Tätigkeit verließ er die Gestade des Bodensees und kehrte nach Ettlingen zurück, wo er 1904 in den wohlverdienten Ruhestand trat. Das Seminar Ettlingen, der Musiklehrerverein und ein Vertreter eines Freiburger Gesangsvereins legten am Grabe Kränze nieder.

**Mannheim, 9. April.** Hier hatte man gestern wieder einen sog. Kinderstiftung veranfalet. Das Resultat ist ein sehr schönes. Etwa 11 000 M. Ueberfluß dürfte der Kinderstiftung gebracht haben. Für diesen Betrag können etwa 220 Kinder in die Sommerfrische geschickt werden.

**Aus Baden, 9. April.** Man schreibt uns: In der „Bad. Presse“ vom 14. März 1907 ist über den Brand der Pechfabrik, technische Details und Feuerwehrgeschichte von Albert A. David in Eberbach berichtet worden, der einen Schaden in Höhe von 10 000 verurteilt. Da sich angeblich alle Feuerversicherungs-Gesellschaften geweigert hatten, das Anwesen aufzunehmen, muß der Besitzer den ganzen Schaden allein tragen. Dies gab zu der Bemerkung Anlaß, es sei an der Zeit, daß der Staat das Versicherungswesen in die Hand nehme. Die in Baden arbeitenden Feuer-Versicherungs-Gesellschaften hatten ein sehr wesentliches Interesse daran, festzustellen, ob hier tatsächlich ein unverschuldeter Versicherungsnotstand vorlag. Ihre sofort vorgenommenen Ermittlungen ergaben, daß die Pechfabrik des Herrn David bei einer Feuerversicherungs-Gesellschaft bis zum September 1901 versichert war. Im August jenes Jahres entstand in der Pechfabrik an einem Del-

behälter mit Rührwerk ein Schaden, der, obgleich beide Gegenstände nicht miteinander waren, in voller Höhe entschädigt wurde. Der Vorgang und die hinsichtlich der Feuerfahrscheinlichkeit wenig günstigen Verhältnisse des Risikos führten zur Aufhebung der Versicherung. Nun wandte sich Herr David im Laufe der nächsten Jahre nicht an alle, sondern an eine Minderheit der in Baden vertretenen Gesellschaften wegen Uebnahme seiner Versicherung. Mehrere dieser Gesellschaften fanden sich dazu bereit, allerdings nur unter der Bedingung, daß die feuergefährlichen Einrichtungen der Pechfabrik abgeändert würden. Herr David weigerte sich, diese Abänderungen vorzunehmen, indem er lieber in Selbstversicherung zu bleiben erklärte. Er ist also ein Opfer seiner Auffassung geworden, daß es bei ihm nicht brennen werde und daß die von den Versicherungsgesellschaften für feuergefährlich angesehenen Einrichtungen die Entstehung und Verbreitung eines Brandes nicht begünstigten. Hiernach hat für die Pechfabrik in Eberbach kein Versicherungsnotstand vorgelegen und der kürzlich eingetretene Brandschaden kann nicht als Grund für die Verschuldung der Jahresversicherung gelten, da auch der Staat, d. h. die Gesamtheit der Bürger, nicht die dadurch entstehenden Kosten tragen können, daß Besitzer feuergefährlicher Risiken sich weigern, die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen gegen Brandschäden zu treffen.

**Zugenhäufen, 9. April.** Die sog. „Kuh des armen Mannes“, die Ziegen“, wird schon seit Jahrhunderten bei uns in Deutschland gehalten. Von einer berechtigen Zucht war lange keine Rede — bis endlich in den achtziger Jahren im vorigen Jahrhundert die badische Regierung ihr Augenmerk auf eine durchgreifende Zucht der Ziegen richtete. Man hatte es zu diesem Zwecke mit vielerlei Ziegenrassen probiert, zuletzt aber doch herausgefunden, daß die weiße hornlose Saanenziege die allein richtige ist. Wir haben beispielsweise hier Ziegen im Alter von 3-4 Jahren, die täglich 5 Liter Milch geben. — Wie bekannt, wurde im Jahre 1894 in hiesigem Orte ein Ziegenzuchtverein gegründet; Ettlingen und Offenheim folgten nach und vor vier Jahren haben sich diese drei Vereine zu einem Preisverband zusammengeschlossen, mit dem sich in Zugenhäufen. Seit Bestehen des Verbandes sind schon mehr als 1000 von Mitgliedern gezüchteter Tiere nach allen Richtungen Deutschlands versendet worden; die zahlreich eingelaufenen Anerkennungsbriefe können dem auch als erfreulichen Beweis gelten, daß die Abnehmer mit der Lieferung zufrieden waren. — Auf 1. Mai ds. Js. vormittags 10 Uhr ist wiederum ein hierorts abgehaltenen Ziegenmarkt abgenommen, verbunden mit Prämierung.

**Freiburg, 9. April.** Aus dem kleinen Ort St. Peter wurden in kurzer Zeit nicht weniger als sechs Personen wegen Wildschankerei schöffengerichtlich bestraft und ein weiterer Fall aus dem gleichen Ort ist noch nicht erledigt.

### Aus der Residenz.

**Karlsruhe, 9. April.**  
Der Großherzog stattete gestern mittag der Jubiläums-Ausstellung für das Gastwirts-gewerbe einen längeren Besuch ab.

Ausgestellt sind zurzeit in unserem Expeditions-schaufenster drei Photographien, die uns Herr Wehrle vom Höhenluftkurort Baden bei Kurzwangen freundlich zur Verfügung gestellt hat. Wir berichteten mehrfach von den gewaltigen Schneemassen, die auf dem Schwarzwald den Verkehr hemmten. Die genannten Photographien zeigen uns nun den f. H. in der „Bad. Presse“ erwähnten Schneeburdenbruch der Straße beim Höhenluftkurort Baden (1045 Meter ü. d. M.). Es war jedenfalls ein gehörig Stück Arbeit dieser Schneeburdenbruch. Die Schneemassen sind heute noch sehr groß und locken täglich viele Fremde herbei. Auf die interessantesten Bilder sei darum besonders auf-

merksam gemacht. Ferner sind ausgestellt Bilder vom Ritteraal im Saag, woselbst die Friedens-Konferenz tagen soll, und vom Arrupringen, der dem Fußballwettbewerb Wien-Berlin anwohnte.

Der vom gestrigen Fußballwettbewerb zwischen dem Oxforder und dem Karlsruher Fußballverein hat die Firma Geshw. Moos eine Reihe trefflich gelungener Aufnahmen gefertigt, von denen mehrere in unserem Expeditions-schaufenster zum Ausbhang gebracht sind.

Das diesjährige Ab- und Aufschießen der Grund-, Häuser-, Gewerbs-, Einkommen- und Kapitalrentensteuer sowie die Veranlagung zur Vermögenssteuer für 1908 wird am Montag den 1. April bis Samstag den 11. Mai in den Geschäftsräumen des Großh. Steueramts (Kreuzstraße Nr. 13) hier vorgenommen werden.

**Hypotheken- und Liegenschaftsumfänge.** In Karlsruhe wurden im Jahre 1906 an Hypotheken 1300 im Gesamtbetrag von 23 376 580 M. neu bestellt und 1488 im Betrage von 18 053 862 M. gelöscht. Von den neu bestellten Hypotheken entfallen 164 mit 3 002 786 M. auf bisher freie Liegenschaften und 88 mit 135 994 M. sind Zwangshypotheken. — Die Liegenschaftsumfänge betragen 700 (790) im Gesamtvertr von 29 754 281 M. Davon entfielen auf die innere Oststadt 28, die innere Weststadt 43, den alten Hardtwaldstabsenteil 6, die äußere Oststadt 44, die Südstadt 37, das Stadtgartenviertel 1, die Südweststadt 69, den neuen Hardtwaldstabsenteil 4 und auf Mühlburg 49.

Die Ortsgruppe Karlsruhe des Aldeutschen Verbandes fordert in einem Aufruf (siehe Anzeige) zum Beitritt auf; sie möchte gerne durch zahlreiche neue Mitglieder die Mittel gewinnen, um ihre Aufklärungsstätigkeit in erweitertem Maßstab aufzunehmen und womöglich Lichtbildervorträge auf dem umgebenden Lande veranstalten. Bekanntlich dient der Aldeutsche Verband seiner Partei, sondern stellt die vaterländischen Interessen allem voran; aus seiner Tätigkeit werden daher alle Parteien mittelbar Nutzen ziehen, deren Bestrebungen sich auf nationalem Boden bewegen.

### Aus den Nachbarländern.

**Speyer, 7. April.** Einen interessanten Fall erlebte laut „P. R.“ kürzlich ein Kaufmann von hier: Er hatte sich eine Eisenbahnscheitelle mit 5.65 M. gelöst, benötigte aber nur eine kürzere Stange, die 4.80 M. betrug, hatte also 1.35 M. zurückzufordern. Diesen Anspruch machte er brieflich geltend, worauf er folgende Aufstellung erhielt: Zu fordern 1.35 M.; ab Steuer 15 s, Schreibgebühr 1 M., Porto 10 s, bleibt 10 s. Durch die Post erhielt er dann 5 s ausbezahlt, da von den 10 s noch 5 s als Zustellgebühr abgingen. Da ihm sein Brief 10 s gekostet hat, hatte er, statt 1.35 M. zu erhalten, noch 5 s zu zahlen.

**Metz, 8. April.** Die andauernd übertriebenen Nachrichten über das Auftreten der Pocken in Metz veranlassen den Medizinalreferenten des Kaiserlichen Bezirkspräsidiums in Metz, Geh. Medizinalrat Dr. Pawollek, zu folgender Mitteilung: Seit dem Auftreten der Pocken hier wurden festgestellt von Ende Juli bis zum 1. Dezember vorigen Jahres in Metz-Stadt 47 Fälle, in Metz-Land 8 Fälle, mit zusammen 55 Todesfällen in Metz-Stadt; vom 1. Januar bis 8. April ds. Js. wurden festgestellt in Metz-Stadt 77 mit bisher 22 Todesfällen, in Metz-Land in 9 Gemeinden 15 Fälle mit 4 Todesfällen. Dazu treten noch ein Fall aus Lettingen (Kreis Bolchen) und ein Fall aus Dieuze (Kreis Chateau-Salins). Außer den öffentlichen unentgeltlichen Impfungen an zwei Stellen in der Stadt, die seit November 1906 eingerichtet sind, ist mit einer systematischen, stragenweisen Durchimpfung der Bevölkerung, zunächst in dem von den Pocken besonders heftigsten Stadtteil, begonnen worden, woran sich jedesmal über 80 Zivil- und Militär-Merzte beteiligten. Auch werden die in Sonderzügen ankommenden ausländischen Arbeiter (Italiener) sofort auf dem Bahnhofe einer Impfung unterzogen.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Kunstnotiz.** Herr Kapellmeister Rudolf Groß, ein Karlsruher, hat kürzlich einen Wagner-Abend des Reim-Orchesters in München mit großem Erfolg geleitet. In Augsburg, woselbst Herr Groß z. H. tätig ist, wurde kürzlich „Krisitan und Jolde“ aufgeführt. Wir lesen über den schönen Erfolg u. a. folgendes: „Die Wahl des „Krisitan“ zum Benefiz unseres trefflichen städtischen Orchesters dürfte von vornherein viel Zustimmung finden; denn das mächtige Werk ist vermöge seiner außerordentlichen Schwierigkeiten besonders geeignet, einen vollen Willen zu erweisen, der die Leistungsfähigkeit eines Orchesters abzufragen. Aus den Vorjahren war zudem schon bekannt, daß Krisitan-Aufführungen in der Regel bei uns eine rühmliche Tat des Orchesters bedeuten. Unter einem so außerordentlich tüchtigen und bewährten Wagner-Dirigenten, wie wir ihn an Rudolf Groß besitzen, konnte das sehr gut besuchte Haus die Lösung der Orchesteraufgaben nur bewundern. Gleich das Vorspiel gelangte unter Rudolf Groß prächtiger Leitung zu einer wunderschönen und höchst beifallswerten Wiedergabe, nach welcher man sich bereits voll in die Stimmung der grandiosen musikalischen Tragödie verfelet fand. Ueberhaupt ließe sich die Durchführung des orchesterlichen Teiles unbedingt als das Größte an dem großen Abend bezeichnen.“ Herr Rudolf Groß ist auch für den Sommer 1907 für unsere Sommerbühne engagiert, was mit Freunden zu begrüßen ist.

**Heidelberg, 9. April.** Wie das „Sdb. Tgl.“ hört, hat der verstorbene Geh. Hofrat Dr. Auhl eine ganze Anzahl Legate zu gemeinnützigen Zwecken verschiedenster Art hinterlassen. So ist u. a. testamentarisch bestimmt, daß der Universitätsrat nach Ableben der Gattin des Erblassers das ganze hiesige Anwesen im Werte von etwa 300 000 Mark zur Gründung eines Erholungsheims für Univeritätsangehörige oder zu ähnlichem Zwecke zufällt. Außerdem erhält die Universität die Summe von 200 000 M. als Betriebskapital mit der besonderen Verpflichtung, den Lustgärten in der jetzigen Form zu erhalten und zu unterhalten. Das hiesige archäologische Institut erhält eine Sammlung antiker Fresken, die Stadt Heidelberg ein Vermächtnis von 6 000 M. zum Besten der Kleinlinderanlage in der Oststadt, sowie ein Vermächtnis von 20 000 M. für die städtische Kunst- und Altertümer-sammlung. Die Zinsen dieses Kapitals sollen zu Neuanstellungen Verwendung finden. 10 000 M. erhält das Germanische Museum in Nürnberg. Weitere Legate erhielten u. a. die altkatholische Gemeinde, der altkatholische Vikarionsfonds in Bonn, der Heidelberger Anstaltverein, der Schloßverein, der Gemeinnützige Verein, die Ge-

meinde Deidesheim, die Luisenheilanstalt zu Heidelberg, sowie der historische Verein der Pfalz.

### Vermischtes.

**Berlin, 9. April.** Die Grundzüge zur Regelung des Fahrrad-Verkehrs, die von den einzelnen Bundesstaaten bei den Erlassen von Radfahr-Verordnungen beobachtet werden sollen, hat der Bundesrat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen. Danach muß jedes Fahrzeug mit einer sicher wirkenden Bremsvorrichtung, einer hell leuchtenden Glocke zur Abgabe von Warnungszeichen und während der Dunkelheit und bei starkem Nebel mit einer hell brennenden weißen Laterne versehen sein. Der Radfahrer hat eine auf seinen Namen lautende Radfahrkarte bei sich zu führen, die für den Umfang des Deutschen Reiches gilt. Die Fahr-geschwindigkeit ist so einzurichten, daß Unfälle und Verkehrsstörungen vermieden werden.

**Berlin, 8. April.** Einen Konfirmanden im Gewicht von 270 Pfund, schreibt die „Frei. Ztg.“, dürfte es bisher wohl noch nicht gegeben haben. Am vergangenen Sonntag ist ein solcher in der Kirche in Grünheide bei Ertner eingeweiht worden. Es ist der 14jährige Sohn des Gastwirts Nieslich aus Grünheide. Bei normaler Größe weist der junge B. ein Gewicht von nicht weniger als 270 Pfund auf.

**Wien, 8. April.** Das „Deutsche Volksblatt“ vertritt die Meinung, daß ein Dienstmädchen namens Karoline Kofmann bei dem jüdischen Handelsagenten Heller Stieh- und Schnittverletzungen auf den Rücken beigebracht worden, um so rituellen Zwecken Blut abzusapfen. Die Polizei begehrt die Angaben des Mädchens als erfunden das zur Freisetzung seines Geisteszustandes ins Krankenhaus gebracht wurde. H. Z.

**Amsterdam, 9. April.** Unter der Spitzmarke „Er wahr das Gesicht“ schreibt die „Nöln. Volksz.“: Ein Stadtverordneter in Areba, der wegen „öffentlicher Trunkenheit“ auf der Straße aufgegriffen und eingesperrt worden war, erwies sich als ein Mann, der sich nicht leicht ins Vordhorn jagen ließ. Als er in einer Zelle seinen Klauß ausgeföhlet hatte und ein Schutzmann ihm die Freiheit wiedergeben wollte, erinnerte er sich plötzlich seiner Eigenschaft als Stadtvater, und voll Würde sprach er: „Da ich nun doch einmal hier bin, wünsche ich, die Arrestantenzellen zu befechtigen.“ Der verblüffte Schutzmann diente nun dem eifrigen Stadtverordneten als Führer.

### Weinfälschung im Mittelalter.

In unserer Zeit der Weinampferprognose, der Weinparlamentare und der Weinschutzinterpellationen, sei an einige Vorkommnisse aus der „guten alten Zeit“ erinnert.

Am 22. April 1472 lud die Stadt Basel eine Reihe elsässischer Herren und Städte zu einem Tag nach Solmar ein, um über Maßregeln wider die zunehmende Weinfälschung zu beraten. Bei der damaligen Zerstückelung der oberelbsässischen Lande in eine Anzahl kleinerer und kleinerer Territorien war es natürlich angebracht, den Kreis der Teilnehmer möglichst weit zu ziehen, wenn man sich irgend einen Erfolg versprochen sollte. Im Mai wurden also noch etwa 20 weitere Herren und Städte, diesmal auch von der rechten Seite des Rheins zu den Beratungen eingeladen. Basel begründete seinen Schritt wie folgt: Man habe es lange empfunden und empfinde es noch täglich, daß die Weine in diesem Lande allenthalben geätzt (= gefälscht) und anders gemacht werden, denn sie Gott hat wachsen lassen. Schade, daß wir nicht erahnen, was auf diesen Zusammenkünften beschlossen wurde. Ganz unbrauchbar scheinen die Entschlüsse nicht gewesen zu sein, wenn sie zusammenfallen mit den Bestimmungen der Basler aus dem folgenden Jahre, die niemanden gestatteten, solche Weine im eigenen Gebiet zu kaufen oder zu verkaufen. Wer solch „gemachte“ Weine in die Stadt bringt, soll gestraft werden, daß er anderen ein Beispiel wird.

Unter „exemplarischer“ Bestrafung verstand man aber im ausgehenden Mittelalter etwas ganz anderes als heute, wo der Schmierer mit einigen hundert Mark Geldstrafe oder ein paar Wochen Gefängnis davon kommt. Im Bodenseegebiet, für das eine Reihe von Notizen überliefert ist, ahndete man derlei Vergehen mit der Strafe des Ertränkens. Natürlich fruchtete auch diese Härte nicht, zumal vielach Vagabundage erfolgte, wie z. B. eine Reichenauer Frau, die in 3 Jüben mit Trauben Wasser geschüttet, „damit die Geschöpfe Gottes gefälscht und ehrliche Leute betrogen hatte“, von ihrer gnädigen Herrschaft geschont wurde.

Benigstens teilweise gerechtfertigt war die Strenge angesichts der Verwendung gesundheits-schädlicher Stoffe. Schon der Ausdruck „arznen“ deutet ja nicht auf einfachen Wasserzusatz hin und überdies wissen wir ja bestimmt, daß eine Anzahl sehr bedenklicher, übrigens auch heute noch benötigter Mittelchen dem „Wein“ das gewinnliche Aussehen und sonstige Erfordernisse verleihen sollten. Unsere Vorfahren waren also durchaus „auf der Höhe“.

Weintrinker und Weinpanscher dürfen sich also heutzutage trösten: die Weintrinker, weil sie vielleicht ebeben auch kein reelleres Gewächs zu kosten bekommen hätten; die Weinschmierer aber haben allen Anlaß, sich zu freuen, daß sie nicht nach „altem, löblichem Brauch“, vielleicht gar in ihrem eigenen Jübelrat, erjäuht werden wie eine Raqe. H. B.



Aus dem gewerblichen Leben.

Konstanz, 9. April. (Tel.) Die hiesigen Schustergehilfen sind heute in den Ausstand getreten.
Hamburg, 9. April. (Tel.) Nachdem sich die Organisation der Hafenarbeiter an den Arbeitgeberverband gewandt und auf dessen Verlangen die schriftliche Erklärung abgegeben hat, daß der Beschluß der Verweigerung der Nachtarbeit bedingungslos aufgehoben worden sei, wird über die vom Hafenbetriebsverein angestrebte vollständige Neuordnung der Arbeitsverhältnisse im Hamburger Hafen heute eine Besprechung mit dem Vorsitzenden des Hafenarbeiterverbandes stattfinden.
Die auswärtigen Schreiner durchzogen gestern die Straßen der Stadt und versuchten, arbeitende Kollegen zum Streik zu bewegen. Der Straßenbahnerstreik in Roubaix und Tourcoing ist beigelegt.
Antwerpen 9. April. (Tel.) Der Ausstand der Arbeiter des Baugewerbes hat seit gestern einen großen Umfang angenommen. Die Zahl der Ausständigen beläuft sich bereits auf mehrere Tausend. Die Ausständigen durchziehen die Straßen der Stadt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 9. April. Der Kaiser nahm heute vormittag die Meldung des neuen kommandierenden Generals des 13. Armee-korps (Stuttgart), General v. Fallois, entgegen.
Wien, 9. April. Die Ausgleichsverhandlungen sind heute wieder aufgenommen worden.
Paris, 9. April. Der „Nouvelles Presse“ wird aus Paris telegraphiert, daß in Kreisen der dortigen Anleihe-Bank die Gerüchte von der Annahme einer neuen russischen Anleihe als entschieden unwahr bezeichnet werden. Im Augenblick erscheine auch die Aufnahme einer solchen Anleihe ganz unmöglich.
Sofia, 8. April. Hier herrscht große Unzufriedenheit infolge der Forderungen des neuen Prekgesetzes. Insbesondere agitierten sozialistische Lehrer gegen die Regierung. Die Gefahr eines allgemeinen Lehrstreiks ist vorhanden.
Rom, 9. April. Beim preussischen Gesandten beim Vatikan Johann v. Nothenhan, fand gestern abend großer Empfang statt, zu dem die Spitzen der deutschen Kolonie geladen waren.
Nassau, 9. April. Reichskanzler Fürst Bülow tritt heute die Reise nach Berlin an.
Lissabon, 9. April. (Lissabon.) Um gegen die zeitweilige Ausweisung mehrerer Studenten von der Universität Coimbra zu protestieren, beschloßen die Studierenden der verschiedenen Hochschulen des Landes, an einem Tage die Vorlesungen nicht zu besuchen. In der hiesigen polytechnischen Schule kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Studierenden und der Polizei, wobei mehrere Personen verwundet und eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen wurden. Die Universität Coimbra ist heute wieder eröffnet worden, doch waren nur die militärischen Studierenden und einige Theologen erschienen.
Barcelona, 9. April. Durch die gestern nachmittag erfolgte Bombenexplosion sind fünf Personen schwer verletzt worden. Heute vormittag um 10 Uhr erfolgte eine neue Bombeexplosion, durch welche mehrere Personen zu Schaden gekommen sein sollen.
London, 9. April. Dem „Evening Standard“ wird aus Washington geschrieben, daß der Unterstaatssekretär Bacon im Auftrag des Präsidenten Roosevelt an alle Staaten, die im fernsten Osten Beziehungen haben, Einladungen zu einer Konferenz über die Unterdrückung des Opium-Gebrauchs ergehen ließ. Die Unions-Regierung geht Hand in Hand mit der britischen und habe bei den in Frage kommenden Staaten bereits sorgfältig sondiert.
New York, 9. April. Der „Evening Telegraph“ verzeichnet das Gerücht, wonach Root beabsichtigt, seine Demission als Staatssekretär des Innern einzureichen. Die Demission sei auf die Unzufriedenheit Root's gegenüber der Haltung des Präsidenten Roosevelt in der auswärtigen Politik zurückzuführen.
New York, 9. April. Carnegie hat, wie aus Pittsburg gemeldet wird, ein Geschenk von 4 Millionen Dollar angekündigt, deren Zinsen dazu bestimmt sind, dem Carnegie-Institut größere Ausgaben zu ermöglichen. Die Stiftungen Carnegies für das Institut belaufen sich bisher auf 23 600 000 Dollar. Im Ganzen hat Carnegie bisher für öffentliche Zwecke 150 Millionen Dollar gespendet.
Washington, 8. April. Von der Regierung ist der Entwurf eines Vertrages fertiggestellt worden, der die Ernennung einer gemischten Kommission vorsieht, die über alle Differenzen zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada beraten soll. Man hofft, daß Staatssekretär Root und der englische Botschafter Bryce bald zur Verständigung über den Modus vivendi kommen werden, der bis zur Ratifizierung des Vertrages durch den Staat in Kraft bleibt.

Vom Deutschen Handelstag.

Berlin, 9. April. Die Vollversammlung des Deutschen Handelstages ist heute eröffnet worden. Staatssekretär Graf Posadowsky sagte in seiner Begrüßungsansprache, unsere Industrie und unser Handel befinden sich in durchaus befriedigender Lage. Zahlreiche Arbeiter müßten vom Auslande herangezogen werden. Andererseits seien gesteigerte Forderungen von Seiten der Arbeiter hervorzuheben. Die Wissenschaft und die Praxis bemühen sich, die widerstreitenden Interessen beider Parteien auszugleichen.
Bezüglich der baren Umlaufmittel sei es unzutreffend, für den gegenwärtigen hohen Diskont unsere Reichsbank verantwortlich zu machen. Zur Sachklärung sei es nützlich, vor einer erneuten Verlängerung des Bankprovisoriums Vorschläge zu beraten, durch die die Besondere Erscheinungen reger wirtschaftlicher Unternehmungslust gemildert oder beseitigt werden.
Die Lebenshaltung der Industriearbeiter habe sich verbessert, aber die Kurse der Betriebsunfälle sei leider in aufwärtssteigender Linie begriffen. Ein wirksames Eintreten der Regierung für Leben und Gesundheit der Arbeiter sei nicht der Ausfluß sentimentaler Theorien, sondern die Erfüllung einer staatlichen Pflicht zur Erhaltung der Volkskraft.
Aus der Gestaltung der Handelsverträge habe man vielfach Befürchtungen für die Zukunft hergeleitet und von Änderungen der Industriezweige gesprochen. Die bisherige amtliche Feststellung gab hierzu keine sachliche Begründung. Der Staatssekretär legte sodann dar, daß Landwirtschaft, Industrie und Handel sich zur gegenseitigen vorurteilslosen Anerkennung ihrer besonderen Lebensbedingungen in Gesehgebung und Verwaltung einigen mögen. Die gegenwärtige Lage möge dazu beitragen, das Verständnis für die großen Fragen des Wirtschaftslebens zu bilden und die wirtschaftliche Kraft im Wettstreit der Völker zu härteln.

Deutschland und Amerika.

New York, 9. April. Auf einem Bankett der „New Yorker Staatszeitung“ hielt der Berliner Botschafter Tower eine Rede, in der er u. a. auf die guten Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland hinwies und sagte: „Der Verkehr beider Länder sei zu keiner Zeit freundlicher gewesen als heute. Die wichtige Transaktion Amerikas mit Deutschland betreffe die Handelsbeziehungen und die Schaffung eines Handelsvertrages, wozu Deutschland sich gern bereit erkläre. Neben dies weiter auf das überreichend reichende Wachstum und die Prosperität Deutschlands hin und betonte, daß vieles, was als Fortschritt anzusehen sei, dem Kaiser zu

verdanken sei, der selbst beabsichtige, einen seiner Söhne zur Erwerbung des Doktorgrades nach Cambridge zu senden. Der Redner besprach auch den Professoren-Austausch und schloß mit dem Wunsch, daß die Bande zwischen den beiden großen Nationen für den Frieden und den Fortschritt der Welt fortleben möge. Der Redner forderte dann die Anwesenden auf, auf das Wohl des Kaisers zu trinken.

Der König von Italien in Griechenland.

Athen, 8. April. Zu Ehren des Königs von Italien fand im Schloß ein Galabier statt, an welchem die Minister, das diplomatische Korps, sowie die Spitzen der Behörden teilnahmen. König Georg brachte in französischer Sprache einen Toast aus, in welchem er König Viktor Emanuel auf dem klassischen Boden Griechenlands willkommen hieß und für dem ihm in Italien bereitetem, ihm ewig unvergesslichen Empfang, der in den Herzen der Hellenen Echo gefunden habe, noch einmal seinen tiefen Dank aussprach. Er freute sich über die Gelegenheit, die Gefühle brüderlicher Sympathie für das edle Volk Italiens zu bekräftigen und wünschte, daß diese Bande weiter dauern mögen und trinke auf die Gesundheit und auf ein beständiges Glück des Königs und der Königin, sowie auf die Größe und das Gedeihen Italiens.

König Viktor Emanuel erwiderte in französischer Sprache, er werde eine unauslöschliche Erinnerung an dem ihm zu Teil gewordenen sympathischen Empfang bewahren. Die Worte des Königs von Griechenland würden in Italien den Widerhall tiefer Sympathie finden. Er empfand das Bedürfnis, nachdrücklich zu betonen, daß das Gefühl aufrichtiger Freundschaft die beiden Völker verbinde. Auf diesem geheiligten Boden Griechenlands, wo sich Niemand als Fremder fühlen könne, wo sich das Bild der großartigen Zivilisation, die keine Grenzen kannte, in Baumstümpfen erhebt, welche den Wandel der Geschichte überdauern. Der König trank auf das Wohl des Königs und der Königin von Griechenland und deren Wohlergehen und auf das Wohlergehen Griechenlands.
hd Rom, 9. April. Aus Athen wird gemeldet, daß vor Anfuhr des italienischen Königs ein italienischer Anarchist namens Salome eingetroffen war. Er wurde sofort verhaftet und einem längeren Verhör unterzogen, wobei er sich in Widersprüche verwickelte. Seine Verhaftung wurde daher anrecht erhalten.

Die englisch-spanische Königszusammenkunft in Cartagena.

Cartagena, 9. April. Bei dem gestern abend zu Ehren des englischen Königs in seinem Trauspruch den englischen Majestäten für ihr Erscheinen und sprach die Hoffnung aus, daß die bestehenden verwandtschaftlichen Beziehungen zur Festigung des Bandes zwischen beiden Völkern beitragen mögen. König Eduard dankte und bedauerte die Abwesenheit der Königin von Spanien, wobei er des bevorstehenden freudigen Ereignisses gedachte. Auch er hegt den lebhaften Wunsch, daß das zwischen den beiden Ländern bestehende Band sich immer mehr festigen möge. Nach dem Bankett zogen sich beide Monarchen zu einer Unterredung zurück.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Madrid, 8. April. Nach der „Correspondencia d'España“ sind zwischen Spanien, England und Frankreich nach Algeras noch zwei nicht veröffentlichte Abkommen wegen Marokkos getroffen worden. Frankreich habe kraft dieser Abkommen zur Befestigung Marokkos nur die Zustimmung Englands und Spaniens eingeholt. (M. Z.)
hd Tanger, 9. April. Der marokkanische Kriegsminister spricht in einem Briefe seine Verwunderung darüber aus, daß Frankreich es gewagt habe, Absätze zu befehlen. Was die von Frankreich geforderte Sühne anlangt, so sei der Pascha von Marokko zu alt, um Abbitte zu leisten. Es sei daher wahrscheinlich, daß sein Sohn an seiner Stelle nach Tanger kommen werde, um dies zu tun.
hd Tanger, 9. April. Der Sultan hat die ersten Maßregeln getroffen, um den Forderungen Frankreichs nachzukommen. Entsprechende Instruktionen sind von Fez nach Marokko abgegangen und es heißt, daß der dortige Pascha noch werde nach Tanger gehen müssen.

hd Tanger, 9. April. Meldungen aus Marokko belegen, daß dort unter den Europäern, insbesondere unter der englischen Kolonie, große Erregung herrscht wegen eines neuen Zwischenfalles. Der englische Konsul soll sich geweigert haben, beim Eintritt in die Mojave seine Fußbekleidung abzulegen. Die Marokkaner erblickten darin eine ernste Verletzung der marokkanischen Sitten.

Die Streitigkeiten in Zentralamerika.

hd New York, 9. April. Die Streitkräfte von Guatemala haben sich mit den Truppen von San Salvador vereinigt und sind entschlossen, den Krieg fortzusetzen. Die Beschießung von Amapalas durch die Truppen von Nicaragua hat nur geringen Schaden angerichtet. Der amerikanische Kreuzer „Chicago“ hat Befehl erhalten, nach dem Golf von Fonseca abzugehen, um in der Nähe des Kriegsschauplatzes zu sein.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

5. April: Adolf Reif von Alsbach, Schlosser hier, mit Luise Martini von Mühlhausen. Albert Greim von Markardt, Installateur hier, mit Margarete Alee von Hohenheim. Max Greiner von hier, Dreherei-arbeiter hier, mit Katharina Schmitt von Bergheim. Karl Lehmann von Hofherhausen, Elektrotechniker hier, mit Karoline Steder von Gaggstatt. Wilhelm Schulmacher von Leonbrunn, Tagelöhner hier, mit Maria geb. Würz, gesch. Müller, von Habersbach. Adolf Klüber von Keutzingen, neurent, Wagenführer hier, mit Maria Vogel von Stupferich. Franz König von Badhofen, Schreiner hier, mit Anna Kreis von Zell. Karl Gramlich von Durlach, Bahnarbeiter hier, mit Maria Vogel von Singheim. Wilhelm Bauermeister von Hammover, Kaufmann in Hammover, mit Emilie Köhler von hier. August Günther von Ruppheim, Fabrik-arbeiter hier, mit Christine Lang von Ruppheim. Theodor Witz von Waden, Tagelöhner hier, mit Anna Frank, Witwe von Kernstetten. August Reichert von hier, Schlosser hier, mit Elisabeth Amann von Eppingen.

6. April: Theodor Rothemel von Schaffhausen, Kaufmann hier, mit Walburga Steffan von Reichenthal. Bernhard Jäger von Oberweier, Bedner hier, mit Maria Bauer von Grombach. Wilhelm Karr von Blankenloch, Kaufmann hier, mit Nina Dombach von Badel. Friedrich Stöcklin von Weisweil, Schmied hier, mit Rosina Seidt von Hagenbach. Johann Bey von Gänheim, Bahnarbeiter hier, mit Luise Windbiel, Witwe von Weingarten. Jakob Grün von Heildelheim, Maschinenarbeiter hier, mit Theresia Keller von Neudorf. Georg Braun von Vorderbüchel, Viehhändler hier, mit Maria Balz von Kuppenheim. Arno Wieland von Umjowitz, Kaufmann hier, mit Euphrosina Stüßer von Münden. Franz Moser von hier, Einleger hier, mit Frieda Stieder von Mannheim. Karl Rabenmayer von Mühlhausen, Bahnarbeiter hier, mit Franziska Fritz von Wintersdorf. Jakob Fröhlich von hier, Deizer hier, mit Barbara Brümmer von Lengfurt. Joseph Mecke von Kirchhof, Metzger hier, mit Paulina Schäble von Schönwald. Heinrich Schwab von hier, Eisendreher hier, mit Maria Ketterer von Darlanden. Friedrich Bönel von Edartheimer, Bäcker hier, mit Berta Bender von hier. Karl Kirst von Baden, Koch hier, mit

Maria Kunz von Baden. Kasimir Metzger von Lagetweid, Schneider hier, mit Friederike Schäble von Gernsbach. August Maier von Grödingen, Wagenwärter hier, mit Katharina Ziegler von Glatten. Joseph Molitor von Dornheim, Schlosser hier, mit Paulina Burger von Forst. Karl Bey von hier, Metallschleifer hier, mit Maria Dieb von Forstheim. Peter Goger von Hohenbrunn, Zigarrenmacher hier, mit Ida Knecht von Bad. Adolf Konrad von Grödingen, Eisendreher hier, mit Frieda Mecher von hier.

1. April: Kurt Joseph, 8. Joseph Frey, Schuhmann. — 2. April: Luise Elisabeth, 8. Wilhelm Bader, Lehrer. — 3. April: Luise Ida, 8. Karl Ehrmann, Kaufmann. Johanna Luise, 8. Karl Seigmatt, Korpschapsapotheker. Elisabetha, 8. Albert Wall, Steinhauser. — 4. April: Gisela Vertha Theresie Elisabeth, 8. Gaemel v. Cronenthal, Hauptmann und Adjutant. — 5. April: Edith Mathilde, 8. Karl Schroy, technischer Assistent. — 6. April: Rosa, 8. Max Seinemann, Kaufmann. Maria Emilie Luise, 8. Bernhard Stübbe, Maschinenmeister.

6. April: Math. Sigler, alt 66 J., Witwe des Bahnarbeiters Jakob Sigler. Karl Zimmermann, Koch, ledig, alt 55 J. Rosa, alt 2 M. 15 Tg., 8. August Höger, Metzger. Joseph, alt 5 M. 18 Tg., 8. Friedrich Maier, Tagelöhner. Friedrich, alt 1 M. 23 Tg., 8. Karl Wehrle Oberbuchhalter. — 7. April: Karl, alt 8 J., 8. Paul Feid, Schriftföher. Emilie Nagel, alt 45 J., Ehefrau des Maschinenfabrikanten Ludwig Nagel. Wilhelm Pfisterer, Maurer, ledig, alt 30 J. Eugen Wolf, Kassentrolleur, ein Ehepaar, alt 30 J. Auguste Krämer, Privatier, ledig, alt 85 J. — 8. April: Lydia Feil, alt 32 J., Ehefrau des Weichenwärters Friedrich Feil.

Auswärtige Todesfälle. Wehr. Leo Ded, Kaufmann, 50 J. alt.

Wrieffasten. G. H. hier. Wenden Sie sich an das Deutsche Kolonialamt Berlin.

Telegraphische Kursberichte vom 9. April.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., London, Paris, Berlin, and others. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Berlin (Schlußkurs)'. Columns include location, rate, and other financial indicators.

Zahnatelier W. Eidmann. 221 Kaiserstrasse 221. Spezialität Kronen- und Brückenarbeit. Verlangen Sie die Broschüre über Zahnpflege. Sie erhalten dieselbe kostenlos. 4068

OPEL Rüsselsheim Nähmaschinen Fahrräder Motorwagen. Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Geschäftliche Mitteilungen. Bei der Deutschen Militärversicherungs- und Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat März 1907 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärversicherungs- und Lebensversicherung (auch Todterversorgung), zu erledigen: 962 Anträge über A 1942 070. — Versicherungs-kapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende März 1907 ging ein 409 823 Anträge über A 584 715 580. — Versicherungskapital, im Jahre 1906 allein 22 1/2 Millionen Mark! Die Auszahlungen an Versicherungs-somme, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1906 betragen rund A 10 000 000. — Die Familienauszahlungen seit Bestehen der Anstalt rund A 80 000 000. — Vermögensstand 130 Millionen Mark. 5197a



Aufruf!

Die Karlsruhe Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes hält die Zeit für gekommen, um ihre Aufklärungsstätigkeit in erweitertem Maßstab wieder aufzunehmen.

Von der Zahl der neuwählenden Mitglieder hängt es ab, ob wir wie bisher unsere Tätigkeit auf die Stadt Karlsruhe beschränken müssen, oder ob wir hinaus gehen können auf das Land.

Bei den letzten Reichstagswahlen haben unsere ländlichen Mitglieder, einerlei ob liberal oder konservativ, so stramm den nationalen Gedanken festgehalten, daß sie die größte Hochachtung verdienen.

Der Alldeutsche Verband dient keiner Partei und macht keiner Partei Wettbewerb. Unsere Tätigkeit wird mittelbar allen Parteien zu Gute kommen, die sich mit ihren Bestrebungen auf nationalem Boden bewegen.

Beitrittserklärungen mit Angabe des freiwillig zu leistenden Jahresbeitrags wollen an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gerichtet werden.

Karlsruhe, April 1907.

Der Vorstand

der Ortsgruppe Karlsruhe des Alldeutschen Verbandes.

- Professor Dr. Helbing, 1. Vorsitzender, Sonnensstraße 3. — Verwalter Fellmeth, 2. Vorsitzender, Vorholzstraße 20. — Aug. Hecht, Bankier, Schachmeister, Markgrafenstraße 51. — Felsenbeck, Revident, Schriftführer, Roonstraße 12. — Dr. Otto Ammon, Privatmann, Kirchstraße 114. — Benschert, Privatmann, Kirchstraße 15. — Dr. Boeffler, Studienrat, Bunsenstr. 6. — Fuchs, Privatmann, Westendstraße 25. — Rud. Meck, Architekt, Sophienstraße 37. — Dr. L. Schneider, Rechtsanwalt, Hebelstraße 23. — Thiergarten, Buchdruckereibesitzer, Karl-Friedrichstraße 6.

Arthur Sartori

wohnt jetzt Linkenheimerstrasse 11.

Anmeldungen von Schülern für Klavier oder Theorie baldigst erbeten.

B13211

„Bellthal“-Mosel-Sprudel-A.-G., Bestes Tafelwasser

(Patentversch. mit geschl. gesch. Metalleinlage, daher kein Gummigeschmack.)

1/2 Liter-Füllung 20 Pfennig

empfehlen 5893

Emil Bucherer, Zähringerstr. 21

und sämtlichen Filialen.

Damen-Frisuren

In jeder Gelegenheit. Spezialität: Drauffrisuren. Kopfwaschen mit besten hig. Apparaten. Damenbedienung.

J. Heppes, Friseur, Haarpflege-Spezialität, Herrenstraße 25.

8076,4,3

Slazenger u. Bussey

Rackets

sowie Bälle

frisch eingetroffen.

Grösste Auswahl! Alwin Vater,

Zirkel 32.



Haid & Neu's Velocitas - Fahrräder

bewähren sich überall.

Vertreter: Aug. Heibroock & Cie., Herrenstr. 33.

Eigene Reparaturwerkstätte. 1886,26,16

Alle Systeme Fahrräder, Nähmaschinen, Messerputzmaschinen.

Pneumatik, Zubehörteile und Einsetzen von Freilauf allerbilligst.

Grabkränze

v. Perlen, v. Blech u. v. Palmen, W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Frankfurter Hypothekenbank.

44tes Geschäftsjahr, Abschluß per 31. Dezember 1906.

3014a

Einnahmen.

Jahresrechnung.

Ausgaben.

Table with columns for Einnahmen (Revenue) and Ausgaben (Expenditures). It lists various financial items like Gewinn-Vortrag, Zinsen aus Hypotheken, and Zinsen von Pfandbriefen, with corresponding amounts and percentages.

Activa

Bilanz.

Passiva

Balance sheet table showing Activa (Assets) and Passiva (Liabilities). It includes items like Hypotheken, Kasse, Wertpapiere, Aktienkapital, and Reserverfonds, with their respective values.

Der Dividendentoupon pro 1906 gelangt von heute ab mit Mk. 90. — = 9% zur Einlösung.

Frankfurt a. M., den 3. April 1907.

Die Direktion.

Weisse Natur-Bordeaux-Weine

vorzügliche Qualität

treffen demnächst am Rheinshafen ein. Dieselben werden acelsfrei mit Zollquittung geliefert und offeriere ich diese wirklich schönen Naturweine billigst. — Proben zu Diensten.

Max Homburger, Gr. Hoflieferant

Weingrosshandlung — Karlsruhe i. B.

5892

Schwimmunterricht

wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldung im Friedrichsbad. 4807\*

Jagdgewehre



Teilzahlungen. Ebenso Orig. F. N. Browningpatent u. Pistolen, amerik. Repetiergewehre, Teschings, Revolver, Schelbenbüchsen und Zimmerstutzen, Dekor.-Waffen, Hirschfänger etc. Höchste Garantien für Ausdauer und Schussleistung. BIAL & FREUND in Breslau II.

Acetylen-Apparat

für 30 fl. wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B12721.2.2 Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager.

Schönes Vereinszimmer

mit Klavier und eigenem Eingang, auf Wittmoos, Samstag und Donnerstag zu vergeben. 5657.4.2 Herrenstr. 4, Alte Brauerei Pring.

Schreibmaschine

gebrauchte (System Knock) billig zu verkaufen. B12846.2.2 Schalle, Hüppertstr. 20. ut.

Gute englische

Schlafzimmereinrichtung, neu, hochfein, sehr billig zu verkaufen. B13209 Douglasstr. 30, par.

Es ist eine Schande

für einen Menschen, der in irgend eine Gesellschaft kommt und nicht weiß, was er zu seiner Nachbarin oder gar zu seinem Vorgesetzten sagen soll. Er sitzt wie auf Stühlen und schweigt sich fort, oder er sieht da und langweilt sich, denn die jungen Damen & Herren sind um einen „Salonhelden“, der gar zu nett und anständig plaudert. Wer aber lernen will, angenehm plaudern zu können, der lese das Werk von Dr. Franz von Kambert: „Die Kunst der Unterhaltung und wie man sie erlangt.“ Beachten Sie aber, daß Sie auch wirklich dieses Buch erhalten, denn es werden minderwertige Nachahmungen angeboten! Aus dem Inhaltsverzeichnis dieses einzig dastehenden Werkes: Was schon rein äußerlich die Kunst der Unterhaltung verlangt — Wie man es leicht, sich geliebt und angenehm ansprechen läßt — Die Schicklichkeit und Befangenheit und wie man sie ablegt — Was man unbedingt zu beachten hat, wenn man ein guter Plauderer werden will — Die Kunst, zu widersprechen, ohne Anstoß zu erregen — Die Kunst, Schmeicheleien zu sagen — Was für große Fehler es ist in der Unterhaltung desangenen werden und wie man sie vermeiden soll — Wovon sich die gute Gesellschaft unterhält — Wie sich Herren mit Damen unterhalten sollen — Der moderne „Platz“ — Wie man Gespräche anknüpft — Unterhaltung bei Tisch, auf der Reise, in Wärdern usw. Preis dieses Werkes nur 3 Mk. Netto 25 Pf. Nachnahme nach 30 Pf. extra. Die hier erteilten Aufträge wurden bisher niemals verraten, weil die Erfolglichen schwiegen und die Erfolglosen nicht zu sagen wußten. Bestellungen sind nur zu richten an den Verlag für praktische Neuheiten Friedrich W. Trautz in Leipzig - L. yth a Nr. 43 n.



Handel und Verkehr.

Manheimer Tabakbericht. Die Vorräte in 1906er Tabakten sind, nach der „Ebd. Wkztg.“, sehr zusammenschmolzen...

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vor-

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barom., Therm., Wind, Himmel, etc. Data for 8. April 1907.

Höchste Temperatur am 8. April 11,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. April 7 Uhr, vorm.: Ungarn wolkenlos 3°, Biarritz bedeckt 11°, Nizza wolkenlos 9°.

Z. B. f. M. u. H. Schneebestäubungen. In der verfloßenen Woche hat der Schnee auf den Bergen erheblich abgenommen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 9. April. Angekommen am 8.: „Nachen“ in Dporto.

Wach- und Schliessgesellschaft. Waldstrasse 37 Karlsruhe Telephon Nr. 1417.

Seelig's Stern-Kaffee. Feinster Kaffee-Zusatz. Sparmarken in jedem Paket.

Morgen Mittwoch Schlachtfest. Restauration Klapphorn, Ede Amalien- u. Bürgerstr., wozu Höflichst einladet 15815\* Wilhelm Herlan.

Neuheiten in 4583 Damen-Leder- u. Perltaschen. Grosse Auswahl. Billige Preise. L. Wohlschlegel Kaiserstrasse 173.

Vertretungen für Konstanz und Umgebung. Offerten unter Nr. 2998a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Statt besonderer Anzeige. In grösstem Schmerz teile ich Freunden und Bekannten mit, dass meine herzengute, liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante Frau Pauline Strauss-Kramer nach schwerem Leiden heute sanft verschieden ist.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Gatten und Vaters sprechen wir allen unseren innigsten Dank aus. Frau Genovefa Werner, geb. Weber, nebst Kindern.

Todes-Anzeige. Heute vormittag 1/4 Uhr verschied nach kurzer Krankheit meine liebe Mutter Karoline Emig.

Klaviere kaufe man nie. ohne Beihilfe eines Sachverständigen; als solcher empfiehlt sich hervorragender Fachmann. Gest. Offerten unter Nr. B13207 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Offene Kreiswegwarte-Stelle. Die Stelle des Wärters zur Beforgung des Kreiswegs Nr. 84 zwischen Eitlingen und Schöllbrunn mit dem Jahreslohn von 720 M ist in Erledigung gekommen.

Henkel's Bleich Soda. Garantiert chlorfrei. gibt u. hält blendend weisse Wäsche. Apfelwein. in bekannter vorzüglicher Qualität, glanzhell, liefert franco Karlsruhe das Liter zu 24 Pfg., Fässer 160, welche, die 5864,2,1 Apfelweinfabrik Karl Wagner, Durlach.

Zu verkaufen: Altrenommiertes Gemischtes Waren-Geschäft. in bad. Landstädchen, seit 1870 best., 1tes a. Platz, nachw. Umsatz b. durchweg guten Preisen 50 000 p. J., ist wegen anderweitig grösserem Unternehmen p. 1. Juli 1907 zu verkaufen.

Pforzheim. Villa-Verkauf. Villa, enthaltend 12 Zimmer und Zubehörenden mit Dampfheg., Nebengebäude (Gärtnerwohnung, Stallungen) und sehr hübsch angelegten 2100 m grossen Garten, aus erster Hand sehr preiswert und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Renchtal. 3.3. Im Amisbez. hier habe ich folgende Objekte unter günst. Bedingungen zu verkaufen: 1. Eine schöne Villa am Waldrand, ruhige Lage, 5 Zimmer, 2. ein Landhaus mit Park, 8 Zimmer und Zubehör.

Konditor-Ofen. 2 röhrl., Ept. Nober, 1 1/2 Jahr im Gebra., tabell. erd., mit 12 Wech. u. Regal weg. Aufhängung 3. Spottpr. v. M. 120.— sofort zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 3025a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Automobil. Gut erhaltener, 16-20 PS. 4 Col. Wagen, mit doppelter Carosserie (offen u. geschlossen), 4-sitig, sehr preiswert, mit vollständigem Zubehör zu verkaufen. 2945a Off. unter S. G. 882 an Daube & Co., Straßburg i. El.

Blusen und Frühjahrsjaden billig zu verkaufen. B13212 Bismarckstrasse 41. Plüsch-Gewand, gut erhalten, ist weg. Mangel an Platz bill. zu verf. B13250 Bismarckstr. 3, 2. Et.

Bienen. sieben Stöcke, sind wegen Todesfall sofort abzugeben. 3027a.3.1 Trautwein, Dreherstrasse, Heidelberg im bei Bruchsal.

Zur alsbaldigen Uebernahme eines großen elegant eingerichteten Bierlokales in besser Lage Mannheims, Brauerei oder sonstiger tüchtiger Pächter gesucht. 3032a.2.1 Näheres Mannheim B. 2. 14 part.

Wagen-Verkauf. Neue und gebrauchte Britischenwagen mit Federn sind zu verkaufen. Karlsruhe 31, 4636\*

Stellen finden. 1 Buchhalter u. Vorstz., f. Möbelfab., 150 Mt. Anf.-Geh., sof. 1 Chauffeur f. große Baugesch., bald 2 Bautechniker, auch jung, mögl. bald 1 Bureauverwalter f. angenehme Posten, 1 Buchhalter f. Schuhfabrik, hochgeh., 1 Magazinverwalter f. Möbelhandel 1 Werkführer mit prakt. Erfahrungen 2 Buchhalter, Kassier, Schrifth., G. 2 Buchhalter für Baugeschäft, bald 1 Commis als Fakturist, Holzindustrie 1 Schreibgehilfe zum sof. Eintritt. Maschinen, Heizer, mehr, gute B. 6 Kassiererinnen, gute Posten, sof. 1 Ladenfräulein f. Konditorei, sof. 1 Verkäuferin f. hier f. Kunsthandwerk Verkäuferinnen aller Branchen, Buchhalterinnen, sehr gute Posten, 1 Fräulein für Kontobüro, tüchtig, K. Kramer, Kaiserstr. 22, III. Stellenbureau „Fidelitas“, Telephon 2348. B13222

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung. Erstklassige deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit mehreren Vergünstigungs-Verträgen sucht zur Bearbeitung des Stadtgeschäftes im Großherzogtum Baden einen tüchtigen Inspektor zu engagieren. Angebote mit Lebenslauf, ziffermäßiger Angabe der bisherigen Erfolge und Aufzählung von Referenzen sind unter Nr. 2653a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Inspektor zu engagieren. Angebote mit Lebenslauf, ziffermäßiger Angabe der bisherigen Erfolge und Aufzählung von Referenzen sind unter Nr. 2653a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Maler-Gejuch. Zwei jüngere Gejuchten sind sofort dauernde Beschäftigung bei Dietsche, Malermeister, 2912a.3.3 Eberthstr. Ein leibständiger Maler für Starkstrom sofort gesucht. Gottfr. Maler, Göttingerstr. 31, 5811.2.2

Bautechner. Für ein hiesiges Baugeschäft wird zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger, tüchtiger Techniker, womöglich gelernter Maurer, gesucht. Offerten unter Nr. 5843 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Feste Anstellung. Ein hoch verdienter (Fiskus u. Provinzial) findet redegew. Herr als Abonnementssammler auf beständig populäre Musikhefte. Einiges musik. Verständnis erw. Off. u. R. 126 an Th. Huss, Annon.-Exp., Berlin S.W. 11. 2.1

Junger Mann für Bureau u. Labengeschaft, Tapetenbranche, kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. B12884 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Möbelschreiner, ein tüchtiger, selbständiger, für dauernde Arbeit gesucht. B13224 Schre u. rei Otto Fröh, Jor. Straße 28.

Zwei tücht. intellig. Leute, gebiente Kavalleristen od. Artilleristen für Unterweisung - Institut. Heidelberg gesucht. B12436.3.3

Tüchtiger Graveur für Eisenmodelle gesucht dauernde Stellung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen befördert unter S. G. 7386 Rudolf Mosse, Stuttgart. 2877a.2.9

Junger, tüchtiger Tapeziergehilfe findet dauernde Stellung. 3033a.2.1 Otto Göhrig, Tapeziermeister, Lahr i. S.

Tüchtiger Schuhmacher auf neue Arbeit, in oder außer dem Hause, sofort gesucht. B13174.3.1 Fritz Keck, Striegstr. 161.

Bier Malergehilfen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. 2947a.3.3 Gust. Winter, Malermeister, Kurort Badenweiler bei Mühlheim.

Maler-Gejuch. Zwei jüngere Gejuchten sind sofort dauernde Beschäftigung bei Dietsche, Malermeister, 2912a.3.3 Eberthstr. Ein leibständiger Maler für Starkstrom sofort gesucht. Gottfr. Maler, Göttingerstr. 31, 5811.2.2



2 Jungschmiede, 2 Bauerschmiede zum baldigen Eintritt gesucht.

Bledner-Gesuch. Zwei tüchtige Bledner finden sofort oder in 14 Tagen dauernde Beschäftigung...

Tüchtige Schloßer, Pieter, Schmiede und Stellmacher (Bauer) gesucht.

Ein solider Heizer findet gute, dauernde Stellung bei H. Weiss, Fahr, Eggenwil.

Diener, zuverlässiger und gewandter (am liebsten verheiratet und ohne Kinder), zum 1. Mai gesucht.

Herrschaftskutscher, verheirateter, wird auf 1. Mai nach Forzheim in dauernde Stelle gesucht...

Kutscher-Gesuch. Ein jüngerer, tüchtiger und solider Kutscher, zunächst Soldat gewesen...

Bierführer. Mühlpurger Brauerei vorm Freiherren von Selbenedische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Hausbursche. Ein jüngerer, auf 15. ds. Ms. gesucht. Waldstraße 48, parterre.

Tüchtige Laufjungen. Einem braven, zuverlässigen, sucht sofort Wilh. Bernack, Uhrmacher, Kaiser-Allee 41.

Für Spezialwebmaschine. Einem Stenographen, eventl. auch Franzosen, für dauernd gesucht...

Alcidernmacherin. Suche 2-3 Tage in der Woche eine tüchtige Alcidernmacherin...

Tüchtige Maschinenwärterinnen für bessere Damenwäsche, ebenso Handarbeiterinnen.

Mehrere tüchtige Falzerinnen werden zum sofortigen Eintritt gesucht von J. Langs Buchdruckerei, Waldstraße 13.

Gesucht in kinderlosem Haushalt auf 15. April oder 1. Mai ein jüngeres, durchaus solches, zuverlässiges Zimmermädchen...

Tücht. Hemdenbüglerin kann sofort antreten. Neuwascherei Friedrichsplatz 8.

R. Köchinnen, Zimmermädchen. Haushalt-rinnen, Mädchen für alle Hausarbeiten...

Basinmädchen- und Näherin-Gesuch. Die Großh. Heil- u. Pflegeanstalt Altenau sucht zum baldigen Eintritt drei tüchtige, gesunde Mädchen...

Rüchennädchen. Für eine Pension in Gerrensau wird auf 15. Mai ein Rüchennädchen gesucht.

Fräulein. zum baldigen Eintritt ein fleißiges, braves Mädchen, das in der bürgerlichen Küche erfahren und in der Hausarbeit tüchtig ist.

Ein braves, fleißiges Mädchen. wird auf sofort oder 15. April für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht.

Mädchen gesucht. Ein fleißiges, braves Mädchen wird sofort gesucht.

Ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeit sofort gesucht.

Tücht. Mädchen. kann bei hohem Lohn sofort eintrreten.

Mädchen. Ein braves, fleißiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mädchen. sauber und fleißig, auf 15. April oder sogleich gesucht.

Ein tüchtiges, fleiß. Mädchen, welches selbständig einer Haushaltung vorstehen kann, sofort gesucht.

Mädchen gesucht für häusliche Arbeiten u. l. Familie.

Dienstmädchen, gesucht. jüngeres, sofort eintrreten.

Mädchen gesucht. Ein tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und willig Hausarbeit übernimmt...

Ein junges, williges Mädchen sucht Stellung um sich zu verbessern in einem Haushalt- oder Galanteriegeschäft.

Ein Mädchen für häusliche Arbeiten wird für sofort od. 15. April gesucht.

Ein fleißiges, ordentl. Mädchen für häusliche Arbeiten per sofort od. auf 15. April gesucht.

Ein anständiges Mädchen wird zum Ausführen eines kleinen Kindes für Vormittag gesucht.

Gesucht eine ehrliche, reinliche Monatsfrau od. Mädchen für zweimal im Tag.

Saubere Monatsfrau für einige Stunden des Tags sofort gesucht.

Tüchtige Waschfrauen bei hohem Lohne, können sich melden bei Becker, Verwalter am Kadettenhaus.

Apotheker! Da m. Befähigung das Examen bestanden, suche für sofort oder später Nachfolger.

Lehrling-Gesuch. Von einem größeren Kaufm. Bureau wird per sofort ein junger Mann...

Lehrling. mit guter Schulbildung für unser kaufmännisches Bureau sofort gesucht.

Franz Fischer & Co., Weingroßhandlung. Junger Mann, der sich zum tüchtigen Gummistempel-Vulkaniseur und Monteur ausbilden will...

Lehrlings-Gesuch. Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten.

Malerlehrling, der das Malerhandwerk gründlich erlernen will, kann sofort eintrreten bei Alb. Weber, Malermeister.

Bügeln. können Mädchen unentgeltlich und gründlich erlernen.

Stellen suchen. Herren- u. Knabenkonfektion. Tüchtiger Verkäufer, verh., 45 J. alt, gelernt. Schneider...

Brandekundige Verkäuferin sucht Stellung um sich zu verbessern in einem Haushalt- oder Galanteriegeschäft.

Zum 1. Mai oder später sucht gebildetes, alleinlebendes Fräulein, gesetz. Alters, dauernde Stellung...

Haushälterin. Suchende ist perfekt in der feineren Küche sowie in der Führung des Haushalts.

Alleinstehende Person sucht sofort für morgens Monatsstelle; dieselbe nimmt auch Bureau an zum reinigen.

Zu vermieten. Ein bis dato in Betrieb gewesen Bierdepot mit Bureau u. Stallung für zwei Pferde...

Laden zu vermieten. Kaiserstr. 66, beim Marktplatz, ist ein geräumiger Laden...

Werkstätte od. Magazin, im Mittelpunkt der Stadt, an der Kaiserstraße gelegen...

Magazinräume u. Keller. Durlacher Allee 2, 2. Stod, ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör...

Werkstatt, passend für Anstreicher, Sattler u. sofort zu vermieten.

Herrlichste Wohnung Wendstraße Nr. 7. Bel. Etage, auf eleganteste u. komfortabelste eingericht.

Herrlichste 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. Karstr. 3, 2. St. per sof. od. später zu verm.

Zu vermieten: Herrschaftliche 5 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubeh. in Gieselsheimstr.

Größe 3 Zimmerwohnung, neuzeitlich in Gerwigstraße Nr. 36 auf sof. od. spät. in Marienstr. 63 elegante 3 Zimmerwohnung...

Junger Mann sucht Stelle als Expedienten-Beschäftigter mit Verdien und nicht ausgeschlossen.

Junger, verheir. Mann in schön. Handf., sucht sof. Stellung als Hausdiener, Ausläufer, Bureauassistent usw. in hies. Stadt.

Laden zu vermieten. Scherrstraße 13 ist ein ger. Ladenlokal mit Einrichtung für Spezereiwaren...

Rheinstraße 14 ist im 4. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Manfard und Küche.

Laden mit Wohnung. Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmer, Manfard, Küche und Keller...

Börlinstraße 6, in ruhigem Hause, 4 Zimmerwohnung mit Manfard und allem Zubeh. per 1. April oder später zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 23 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubeh. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Mai zu verm.

Durlacher Allee 2, 2. Stod, ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Durlacher Allee 22 ist im Hinterh. ein Zimmer mit Küche und Keller auf sofort oder 1. Mai an ruhige fleißige Familie zu verm.

Gewandweberstr. 10 ist im 1. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten.

Hirschstraße 75 ist fl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. Juli sehr billig zu vermieten.

Kaiserstraße 98 ist im 3. Stod eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Badzimmer, Klosett innerhalb Glasabschlus, Koch- und Leuchtgas...

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist ein großes Zimmer mit Küche, evtl. Keller, per sofort oder später zu vermieten.

Kronenstr. 44 ist eine große Manfardwohnung, 2 Zimmer, 1 Alkov, große Küche nebst Zubeh. sofort zu vermieten.

Resoldstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern und Zubeh. auf 1. August zu vermieten.

Miet-Gesuche. Gesucht auf 1. Juli (3 Pers.) eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Beststadt bevorzugt.



### Jubiläums-Musik-Fest im Rosengarten, Mannheim.

**Freitag den 31. Mai, 8 Uhr, im Musiksaal, Symphonische Werke XVIII. Jahrhundert.**  
F. Richter, Chr. Cannabich, J. Stamiz, J. Haydn, W. A. Mozart.

**Samstag den 1. Juni, 6 Uhr, im Musiksaal, Symphonische Werke XIX. Jahrhundert.**  
Beethoven: Fünfte Symphonie. Brahms: Doppelsonate für Violine und Violoncello. Bruckner: Achte Symphonie.

**Sonntag den 2. Juni, 3 1/2 Uhr, im Nibelungenaal, Moderne Chorwerke.**  
Bispi: Graner Festmesse. Theodor Streicher: Requiem der Mignon (Aufführung). Constant Berner: Krönungsantate.

**Dienstag den 4. Juni, 11 Uhr, im Musiksaal, Deutsche Lieder aus zwei Jahrhunderten**  
von J. A. Schütz (geb. 1747), R. J. Hummel (geb. 1760), J. F. Reichardt (geb. 1752), Mozart, Beethoven, Böwe, Schubert, Schumann, Brahms, F. Wolf

**Dirigenten:**  
Kapellmeister Hermann Kutzschbach, Mannheim. Kapellmeister Ferdinand Löwe, Wien. Kapellmeister Peter Raabe, München.

**Orchester:** Das Hoftheaterorchester Mannheim und das Kaim-Orchester München (120 Künstler).

**Chor:** 800 Damen und Herren; Kinderchöre.

**Solisten:**  
Gesang: Aaltje Noordewier-Rehdigius, Mientje Lammen, Julia Culp, Helene Behrenspennig, Felix Senius, Alexander Heinemann.  
Violine: Henri Marteau. Violoncello: Hugo Beder.  
Viola: Henri Galadès. Klavier: Ferdinand Böwe.  
Orgel: Albrecht Hänlein.

**Abonnementspreise für alle vier Konzerte: 29, 23, 19, 15, 9 und 5 Mark.**  
Vormerkungen auf Abonnements nimmt die Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel in Mannheim entgegen. 2979a.3.1

Italienische Schweiz **LUGANO** Italienische Schweiz  
vom 15. Februar bis 30. März 1907  
**Billige und doch feine Pension in Béhas**  
hochelegantem neuen **Hôtel de la Paix**  
Sonnigste Lage — Zentralheizung. 2113a.12.10  
**Alexander Béha.**

**Herz-, Nerven- u. innerlich Leidende** (Fettsüchtige, Diabetiker, Gichtische), Stoffwechselkranke, Anämische, Rheumatischer, Rekonvaleszenten etc. finden Aufnahme in der **Kuranstalt Schloss Marbach am Bodensee**  
Post Wangen, Baden.  
Geöffnet vom 15. März bis 15. Dezember.  
Gesamtkosten von Mark 10.— für den Tag an.  
— Illustr. Prospekte gratis und franko. — 1517a

**Grosse Geld-Lotterie des Alice-Frauen-Vereins!**  
Lose à 2.— M., 11 Lose 20.— M., nur so lange Vorrat empfiehlt 5651.3.3  
**E. Wegmann, Waldstraße 30.**

**Ein schönes Haar**  
ist die Zierde jeder Frau, darum sollte man Haare, die in ihrer Farbe dem allgemeinen Schönheitsideal nicht entsprechen, stets anders färben. Dazu eignet sich vorzüglich das von mir eingeführte **Haarfärbemittel**.  
Dasselbe besteht nur aus einer Flüssigkeit und färbt ergrautes oder rotes Haar sofort blond, braun oder schwarz. Für die vollständige Unschädlichkeit des Mittels garantiert der Fabrikant. Preis p. Fl. M. 2.—  
Diskreter Postversand unter Nachnahme.  
**H. Bieler, Kaiserstrasse 223.**  
Grosser Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Schmiedeiserne Fenster**  
D. R.-G.-M. Nr. 255392 und 261099.  
**Grösste Stabilität bei leichtem und elegantem Aussehen.**  
Verschieben der Sprossen vollständig ausgeschlossen. Dauerhafter und billiger wie Gussfenster.  
**Mit Kostenanschlägen und Zeichnungen siehe gern zu Diensten.**  
**Aug. Schlachter, Karlsruhe, Eisenkonstruktionswerkstätte. 1721\***

**Abbruch.**  
Alle Sorten Baumaterialien: sowie Ziegel, Türen, Fenster, Haupteisen, Platten, Backsteine, Mauersteine, Bauholz, Brennholz, Glasabschlüsse, Parkett-Riemen-Böden, Schaalböden, Defen, Wassersteine, Gang- und Küchenplättchen.  
Ein ca. 300 qm großes Schieferdach; sind billigst zu verkaufen.  
Bemerkung wird, daß sämtliches Material sehr gut erhalten ist. Näheres beim Unternehmer 5339.5.5  
**Martin Notheis, Mühlstraße 10**  
und Abbruchstelle Zirkel 35, Ecke Waldstraße.

**Atelier für Zahnkranke.**  
Zuführung schonendster Behandlung, sowie mäßige Preise.  
**Friedr. Haumesser, 18 Schützenstr. 18.**

**Für Architekten, Ingenieure u. Banbureaus!**  
Zur gef. Kenntnisnahme, daß in der demographisch. **Verbreitungsanstalt Steinstr. 27** ein neues Verfahren für Planzeichnungen u. Karten eingeführt ist, das selbe ergibt vollkommen den teuren Zink- und Steindruck. Die Drucke können in jeder Größe bis zu 2,00 m auf jedes Papier und Karton hergestellt werden: dieselben sind unbegrenzt dauerhaft und von den höchsten Behörden und hervorrag. Architekten als das Beste und Vollkommenste anerkannt für Bauzeichnungen u. Vorlagen an Behörden. Als Unterlage dient eine sogenannte Delpause, wie solche auch zu den gewöhnlichen Lichtpausen verwendet werden. Ein Versuch mit diesem Verfahren wird das oben angeführte vollständig bestätigen. 974.15.13  
Hochachtungsvoll  
**J. Dolland, Steinstraße 27, Karlsruhe.**

**SANAS-Geschirre**  
sind die besten  
Nur in SANAS noch  
Backe, brau' & koch!  
Wortmarke „SANAS“ eingetragt!  
Garantie für jedes Stück!  
Verkauf durch Geschäfte der Lebensmittel- und Eisenbranche.

**Aufgepasst!**  
Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, Der schreib' mir eine Reichspostkarte Ich komme schnell gekonnt, Bezahle einen hohen Preis Damit jeder kann bestehn, Und wer die Adress nicht weiß, Der kann sie unten sehn. B6711 10.7  
**K. Maier, Markgrafenstr. 20.**

**Wix und wax mit Kavalier**  
Überall erhältlich.

**Möbel.**  
Alle Sorten Holz- und Polstermöbel, vollständige Betten, Spiegel, Stühle, Bilder etc. kauft man gut und billig bei  
**Karl Eppe**  
in Firma **Karlsruher Möbelhalle**  
Kaiserstraße 23.

**Karl Fr. Alex. Müller**  
Tel. 1284. 7 Analtenstr. 7.  
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!  
Alleinvertreter der **Schalkor Herd- und Ofenfabrik F. Kapperschusch & Söhne, A.-G.**  
Größtes Herd- Lager am Blage in Lackiert., email. und Majolika.

**Solidaria Fahrrad**  
Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Teilzahlung. Anzahl 20-40 Mk. 9-10 Mk. Restzahlung bei Barzahlung von Mk. 56 an. Zubehörteile sportlich. Katalog gratis u. franco. J. Lindrosch & Co. Charlottenburg 882, Schloßstraße 16.

**Wichtig für Brautleute!**  
Eine kompl. Einrichtung, best. aus 2 franz. Bettstellen, innen eichen, mit Köffen, Polstern und Matratzen, 1 Waschkommode m. Marmor u. Spiegelanfaß, 1 Nachtkästl mit Marmor, 1 Schifftonier mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegelanfaß, 1 Tisch, 4 Rohrstühle, 1 Plüschdivan, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle, ist um den außergewöhnlich billigen Preis von 495 Mk. zu verkaufen bei 3883  
**Lud. Seiter, Waldstr. 7, Möbel- u. Bettenhandl.**

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und Gebälk hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offert. erbittet  
**J. Levy, 16994**  
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

**Ausverkauf!**  
Um vor dem demnächst beginnenden Umbau unserer Lokalitäten möglichst zu räumen, offerieren wir:  
**Bestickte Vorhänge und Portièren** sowohl auf Tuch als auf Plüsch  
**Seidenstoff-Coupons** Hochfeine wollene **Tapissierestoffe** unter Preis  
**Schlafzimmer- u. Dekorationsstoffe** per Meter von **M. 1.—** an  
**Cretonnes**, bestes Elsässer Fabrikat, per Meter **Mk. 0.60**  
= Angora- und Ziegenfelle mit **20% Rabatt** =  
**Tüllgardinen und Stores** bedeutend unter Preis!  
**Abgepasste Teppiche**  
**Läuferstoffe**  
Noch eine kleine Anzahl 8881  
Tuchreste . . . . . per Meter **Mk. 2.—**  
Wollplüschreste . . . per Meter **Mk. 2.50**  
Wollsatinstoffe . . . . per Meter **Mk. 1.80**  
Auf **Orient-Teppiche** **15 Prozent Rabatt**  
Umtausch u. Auswahlsendungen können nicht gestattet werden.  
Der Verkauf findet im II. Stock statt.

**Dreyfuss & Siegel**  
Grossherzogl. Hoflieferanten.

**Wäscherei- Interessenten**  
machen wir auf unsere Anlage in der **Fach-Ausstellung Karlsruhe i. B.** in der Ausstellungshalle und Anbauten zur Karlsruhe vom 6. April bis 29. April 1907 aufmerksam. Die Maschinen werden im Betrieb vorgeführt.  
**Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer**  
Forst, Lausitz. 2771a.6.8

**Patentanwalt**  
C. Kleyer, Ingenieur,  
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

**Keine Wahrsagerei!**  
Nur nach wissenschaftlich bewährten Systemen!  
Phrenologische Auskünfte. Auskunft über jede Handschrift betreffs Charakter, Fähigkeiten etc. Preis 1.50 M. Vereinfachung des Betrages, auch Briefmarken. Jeder Auftraggeber erhält bei Angabe f. Geburtsdatum ein phrenolog. Lebensbild gratis. B18188  
Carla Speigler, Graphologin, Karlsruhe, Waldhornstraße 64, III. Sprechst. tägl. v. 10-12 u. 2-6 Uhr.

**Geld-Lotterie des Alice-Frauen-Vereins**  
für die Krankenpflege im Grossherzogtum Hessen. Ziehung am 12. April im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin. 75000 Lose. 2189 Geldgewinne  
**50000** Mark bar.  
Hauptgewinne: 15000, 10000, 5000, 3000 etc.  
Lose à 2 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei **Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15.**  
**E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30**  
und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Gummi-Waren**  
Katalog gr. Ant. Berger, Heidelberg.

**Wirtsleute!**  
Für ein in bester Lage befindliches  
**Restaurant**  
mit großem Bier- und Weinverbrauch werden auf 1. Juli cr., eventl. auch früher tüchtige kautionsfähige Wirtsleute gesucht. Messer erhalten den Vorzug.  
Gef. Offerten werden mit Nr. 5581 von der Exped. der „Bad. Presse“ weiterbeförd.

**Apfelwein, Durlach.**  
vorzügliche Qualität, glanzhell, empfiehlt per Liter zu 24 Pf.  
**Carl Frantzmann, Weinhandlung und Apfelweinkellerei,**  
4614.12.4

**Sofort**  
kann jedes Zimmer wieder betreten werden, welches mit meinem sich aufs beste eingeführten schnelltrocknenden  
**Fussbodenlack**  
gestrichen ist. Derselbe ist in allen Farben erhältlich. 5502.3.3  
**Drogerie Wilh. Tscherning,**  
vormals W. L. Schwaab.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Reeller Tausch**  
Der **Schaltstein** in Karlsruhe, sehr rentabel, schöne Stadtlage soll gegen einige Bauzüge an **senker Straße** in **Worheim, Mannheim** oder **Heidelberg** veräußert werden. Zu verrechnen sind circa 28 Mk. Offerten unter Nr. B12589 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Kreditbank**  
gewährt sicheren Personen  
**Darlehen.**  
Bezugsdiskont, Bürgschafts-, Pfand- u. Konto-Korrent-Kredit unter günst. Bedingungen. Discretion zugesichert. Off. bei sub. Kreditbank Danbe & Co., Leipzig 3. 2255a.26.5

**Tausch.**  
Ein kleineres, rentabl. Doppelhaus in Karlsruhe, gute schöne Lage, soll gegen ein kleineres Haus in **Heidelberg, Baden-Baden, Worheim** oder **Freiburg i. B.** veräußert werden. Offerten unter Nr. B12590 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Herren-Socken**  
in grösster Wahl bietet 5495  
**Rudolf Wieser**  
Kaiserstrasse 153.



# Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

# Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelfstoffe, Polstermöbel.

## Holzschwellenverdingung.

Wir haben öffentlich zu verbinden die Lieferung von:  
3000 Stück Stuhlschwellen aus deutschem Kiefernholz nach Zeichnung und besonderen Bedingungen. Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verdingung, 22. April 1907“ versehen, spätestens Montag den 22. April 1907, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.  
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.  
Aufschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe, den 5. April 1907.  
Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

## Maurer- u. Steinbauarbeiten.

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt nach Maßgabe der Verordnungen des Ministeriums der Finanzen vom 7. Januar 1907 im Wege des schriftlichen Wettbewerbs, die zur Verbreiterung der gewöhnlichen 5,4 m weiten Begradigungs- und Kreiswege Nr. 2, Gemarkung Graben, erforderlichen Erd-, Maurer- u. Steinbauarbeiten.  
Bezügliche Angebote, wozu die Vorarbeiten auf dem Geschäftszimmer dieser Stelle erhältlich sind, sollen bis längstens Montag den 29. April, vormittags 10 Uhr, dort portofrei eingereicht werden, wofür die Unterlagen eingesehen werden können.  
5858

## Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Heinrich Bieker 1 Witwe in Grünwinkel werden am Samstag, 13. April 1907, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus zu Grünwinkel 40 a 87 qm Baugelände in der Gemarkung Grünwinkel 10 Minuten vom Karlsruher Rheinhafen, 5 Minuten vom Karlsruher Westbahnhof entfernt, an der Straße Karlsruhe-Kastatt, im Westen, Osten und Norden an bestehende oder entstehende Straßen stoßend, durch eine weitere Straße in zwei Teile geteilt, öffentlich versteigert. Bedingungen beim Notariat oder beim Bürgermeisteramt Grünwinkel zu erfahren. Anstehendes weiteres Gelände eventuell ebenfalls käuflich.  
Karlsruhe, den 20. März 1907.  
Gr. Notariat IX. 5.4  
Rüde.

## Schwellen-Versteigerung.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung läßt am Samstag den 13. ds. Mts. zunächst der westlichen Güterstraße im Bahnhof Durlach, vormittags 9 Uhr beginnend, 24 Stück alte eichene Schwellen von verschiedenen Längen, 4 Lese eichenes und 2 Lese lannenes Abfallholz öffentlich versteigern.  
Zusammenkunft bei der Güterhalle baulich.  
Die Versteigerungs-Bedingungen werden unmittelbar vor dem Beginn der Versteigerung bekannt gegeben.  
Durlach, den 6. April 1907.  
Gr. Bahnbauinspektion.

## Wasser-Versteigerung Hörden.

Die Gemeinde Hörden vergibt im Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehende Arbeiten u. Lieferungen zur Weiterführung der Wasserleitung auf der Landstraße Nr. 22 vom Schulhaus bis zum Bahnhof Hörden-Ottenu.  
Herstellung von rd. 475 lfdm. Rohrgraben. Liefern und Fertigerlegen von rd. 475 lfdm. gußeiserne Normal-Muffenröhren von 80 mm Nennweite einschließlich Liefern aller Formstücke, Abgänge, Schieber und Hydranten.  
Angebote sind mit der Aufschrift „Wasser-Versteigerung Hörden“ versehen, verschlossen und portofrei bis Montag den 22. April d. Js. vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Hörden einzureichen, wo um die angegebene Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.  
Die Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Kastatt, während der Geschäftsstunden zur Einsicht auf. Angebotsvordrucke können, solange der Vorrat reicht, von der Inspektion kostenlos bezogen werden.  
Aufschlagsfrist 2 Wochen.  
Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Kastatt.

## Frühjahrs-Kontroll-Versammlung 1907.

Es haben zu erscheinen: Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe, einschließlich Stadteile Mühlburg, Beierheim, Rintheim und Müppurr.  
Die Kontrollversammlungen finden im Exerzierhaus des Leib-Granadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz statt.  
I.  
Am Dienstag den 9. April 1907, vormittags 8 Uhr: Die Offiziersaspiranten aller Waffen der Jahresklassen 1894 bis 1906.  
II.  
Infanterie, Jäger, Schützen, Maschinengewehrtruppen, sowie Volksschullehrer, welche als solche 1 Jahr gedient haben (ausschließlich Kranenträger und Büchsenmachergehilfen).  
Am Dienstag den 9. April, vormittags 9 Uhr: Die Jahresklassen 1904, 1905 und 1906 und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aller Waffen und Jahrgänge, soweit sie noch keine Entscheidung über ihr Militärverhältnis erhalten haben. Vormittags 10.30 Uhr: Die Jahresklasse 1903. Am Mittwoch den 10. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklasse 1902; vormittags 10.30 Uhr: Die Jahresklasse 1901. Am Donnerstag den 11. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklasse 1900; vormittags 9.30 Uhr: Die Jahresklasse 1899; vormittags 11.15 Uhr: Die Jahresklasse 1898. Am Freitag den 12. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklasse 1897; vormittags 9.30 Uhr: Die Jahresklasse 1896; nachmittags 2.30 Uhr: Die Jahresklasse 1895; nachmittags 4 Uhr: Die Jahresklasse 1894.  
III. Spezialwaffen:  
Kavallerie, Feld- und Jägerartillerie, Planier, Eisenbahn, Telegraphen- und Luftschifftruppen, Train einschf. Kranenträger, Sanitäts- und Veterinärpersonal, Detonationshandwerker, Büchsenmachergehilfen, Zahntechniker, Aspiranten und Applikanten, Arbeitssoldaten, außerdem sämtliche Mannschaften der Garde und Marine.  
Am Sonnabend den 13. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklassen 1904, 1905 und 1906; vormittags 9.30 Uhr: Die Jahresklasse 1903; vormittags 11 Uhr: Die Jahresklasse 1902. Am Montag den 15. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklassen 1901 und 1894; vormittags 9.45 Uhr: Die Jahresklasse 1900; vormittags 11 Uhr: Die Jahresklasse 1899. Am Dienstag den 16. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklasse 1898; vormittags 9.30 Uhr: Die Jahresklassen 1897 und 1895; vormittags 11 Uhr: Die Jahresklasse 1896.  
IV. Ersatzreferenten sowie Volksschullehrer, welche als solche 10 Wochen gedient haben.  
Am Mittwoch den 17. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklassen 1904, 1905 und 1906; vormittags 9.30 Uhr: Die Jahresklasse 1903; vormittags 11 Uhr: Die Jahresklasse 1902. Am Donnerstag den 18. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklasse 1901; vormittags 9.30 Uhr: Die Jahresklasse 1900; vormittags 11 Uhr: Die Jahresklasse 1899. Am Freitag den 19. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklasse 1898; vormittags 9.30 Uhr: Die Jahresklasse 1897; vormittags 11 Uhr: Die Jahresklasse 1896. Am Sonnabend den 20. April, vormittags 8 Uhr: Die Jahresklasse 1895; vormittags 9.30 Uhr: Die Jahresklasse 1894.  
Fehlen bei der Kontroll-Versammlung, Zutrittskommen sowie Erscheinen zu einer anderen als für die Jahresklasse festgesetzten Kontroll-Versammlung wird mit Arrest bestraft. Schärme und Stöcke sind beim Betreten, Zigaretten usw. vor dem Betreten des Kontrollraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.  
Da bei einem Teil der Mannschaften Fehlmeldungen stattgefunden haben, können Befreiungen von den Kontroll-Versammlungen nur in den bringenden Fällen stattfinden und haben die Mannschaften mit gereinigten Füßen und sauberen Strümpfen — nicht Fußlappen — zu erscheinen.  
Befreiungsgesuche müssen spätestens 5 Tage vor der Kontroll-Versammlung an das Hauptmeldeamt Karlsruhe eingereicht werden. Karlsruhe im April 1907.  
Königliches Bezirks-Kommando.

## Liegenschafts-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Privatmanns Ferd. Melcher in Gernsbach werden am Montag den 15. April 1907, nachmittags 5 Uhr, auf dem Rathaus in Gernsbach nachstehend beschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:  
9 a Gartenland und Hofraute, Plan 4, Nr. 522, mit darauffolgendem 1/2 stöckigen neuerbauten Wohnhaus (6 Zimmer, Badezimmer, Waschküche, 2 Keller und Remise), Färbertorstraße Nr. 453.  
Gernsbach, den 4. April 1907. 2913a.3.2  
Der Beauftragte:  
E. Senfarth, Waisenrat.

## Markgräfler Wein-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen E. Engler, Waisenrat in Mühlheim, lassen die Erben Donnerstag den 11. April 1907, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus „zum Hölle“ in Mühlheim (Station Roggenmühle)  
**300 Hektoliter selbstgezappte Markgräfler Weißweine**  
aus guten und besten Lagen Mühlheims, der Jahrgänge 1899, 1903, 1904, 1905 und 1906 öffentlich versteigern.  
Proben und Preislisten stehen zu Diensten. 2858a.2.2

## Hotel-Versteigerung.

Zur Zwangswege wird das Hotel „zur Post“ in Konstanz, welches in nächster Nähe des Bahnhofs und Hafens liegt, am 16. April, vormittags 9 Uhr versteigert. 3015a

## Magenleidenden

teile ich aus Mitleid gern mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort befreien kann. 659a  
N. Damm, Lehrer Schmiedstr. 8. A. 41.

## Fahrrad

ein noch gut erhaltenes, billig zu verkaufen. B13237  
Näheres Lindenstraße 5, barriere.

## Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wenn an der Wiederepilation einer tadellos, hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaars gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte Crinin von Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der Kronen-Apothek, Karlsruhe i. B. 8930a.27.20

## Reisebeamten

Sparfassenbeamter in geförderter, pensionsberechtigter Lebensstellung mit 3600 M. Einkommen, schöne Erscheinung, herzenguter Charakter, sucht mit Dame zwecks baldiger Heirat 3.1 bekannt zu werden. Vermögen, welches sicher gestellt, erwünscht. Gest. ausführliche Offerten u. 3008a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“, Strenge Verschwiegenheit zugef.

## Heirat.

Witwer, kath., 50 Jahre, tadellos, lofer Ruf, angenehmes Aussehen, in sicherer Stellung, eigenes Haus, 3 Kind, 12-15 J., sucht pass. Partie m. Fr. od. Witwe, auch unt. 40, m. etwas Verm. Off. unt. Nr. B13183 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

## Heirat

wünscht gebildetes Fräulein vom Lande, Mitte 20, schöne Erscheinung, wohl erzogen, mit sofortigem Barvermögen, später das Doppelte, Lehrer oder Beamter in geförderter Lebensstellung bevorzugt. Ernstgemeinte Anträge unter Nr. 3009a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

## Hypotheken-Gelder

auf I. und II. Hypothek vermittelt August Schmitt, Hypothekengeschäft, 6.3 Karlsruhe, 53/4, Lesingstraße 3a. Teleph. 2117. Für Geldgeber kostenfrei!

## 85000 Mark

2.2 sind auf I. Hypothek, in Kosten von 10000 M. an, auch aufs Land, auszuliefern. Gefunde befördert unt. Nr. 5748 die Expedition der „Bad. Presse“.

## Darlehen

an Jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, ratenw. Rückz., gefeh. Zinsen. Strenge reell! 2997a.2.2  
Gustav Schmidt, Leipzig, Sidonienstraße 15. Tücht. Vertreter gesucht.

## 5-9000 M.

für II. Hypothek auf 1. Juli gefeh. eventl. M. 4000 sofort. 4.2  
Offerten unter B12975 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Möbel Wechsel, Erbschaft, Politen, etc., in Rationen, Hypotheken Vorgeber, auch a. swärts kulant zu haben. I. Kredit-Bureau „Auxilia“, 15.13 Strassburger, 2194a  
Buchweilerstraße 11, 1.

## Darlehne

erb. reelle Leute u. Selbstg. abw. ratenw. Rückzahl. Hauptmann, Bankg. Dortmund Nebenbaderstr. 8, Mühlporto. 2998a.1.2

## Beretreter gesucht

Wir suchen zum provisionsweisen Verkauf unv. Käseprodukte Tücht. u. hohf. Art für Karlsruhe und Umgeg. einen tüchtigen Vertreter, welcher bei den Großhändl. u. Detailhändl. gut eingeführt ist. 2986.2.2  
Offerten erbeten an

## Mohr & Co., Käse-Fabrik

G. m. b. H., Odesloe.

## Filiale

wird sofort oder später, gleich welcher Branche, zu übernehmen gesucht. Offerten unt. B12902 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

## Bäderi.

Tüchtiger, jg. Bäder über- nimmt sof. eine Bäderi in Bad. Offerten unter Nr. B13376 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

## Gebild. Fräulein

Ende 20, w. j. Ausflüg. u. Touren m. ebent. Tam. od. Herrn bel. j. w. Schw. verb. Off. u. Nr. B12989 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

## Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1  
Reelle Annoncen-Expedition.  
Bei einer erstklassigen gut eingeführten Deutschen Aktien-Gesellschaft mit ausgiebigem Agentennetz, welche Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Glas-Vericherungs-Branchen betreibt, soll alsbald die Stelle eines 5896.3.1

## Reisebeamten

unter sehr günstigen Bedingungen neu befest werden. Bewerber, welche auf eine einträgliche Lebensstellung reflektieren, belichen ausführliche Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit einzureichen unter Chiffre F. 1328 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Diskretion wird zugesichert.

## Buchhalterin und Korrespondentin

seit Jahren in einem Großgeschäft tätig, an selbständ. es Arbeiten gewöhnt, sucht sich zu verändern. Erfüll. Referenzen. Offerten unt. T. 1299 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5790

## 5000 Mark

gegen prima Sicherheit und hohen Zinsfuß von pünktlichem Zinszahler sofort zu leihen gesucht. Offerten unt. C 1322 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 57.21

## Vertretung.

Erste deutsche 2985a.2.2  
**Feuer-**  
Versicherungsgesellschaft sucht für Karlsruhe tüchtige Vertreter

## Buch- und Steindruckerei

in Württemberg oder Baden gut gehende mittlere 2.1  
Offerten unter G. 1322 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 3085a

## Gute Existenz.

Tüchtiger, in Acquisition und Organisation erfahrener Inspektor für eine gut eingeführte Lebensversicherung mit günstigen Nebenbranchen für Baden zu engagieren gesucht. 2832a.3.3  
Erfahrenen Agenten, penf. Beamten, sowie Privatiers, ist Gelegenheit geboten, sich in diesen Beruf einzuarbeiten. Gest. Offerten, nebst Lebenslauf bittet man zu richten unter Z. 1237 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. S.

## Restkaufschilling

über M. 3000.— auf hier. Objekt zu 4% verzinslich mit jährl. M. 400. Amortisation ist Todesfall halber mit hohem Nachlaß sofort zu verkaufen. Off. unt. Nr. B13249 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

## 600 Mark

aufzunehmen gesucht auf Pfandschein. Offert. unt. B13262 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Junge Frau sucht 50 Mark zu leihen

gegen Monatsrate od. sonst. Beschäftigung. Gest. Offert. u. B13259 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. B1279

## Wer leiht 50 Mark?

Offerten unter Nr. B13208 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

## Wer leiht 40 Mark g. Sicherh.

Rückz. nach Uebereinkunft Offerten unter Nr. B13255 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Kind

wird aufs Land in Kost gegeben. B13210  
Schiffstraße 8, 11.

## Wirtschaft zu verkaufen.

Eingetretener Familienverhältnisse weg. wird in gr. Orte, Wohnsituation im Amt Ueberlingen, eine gutrentabl. Wirtschaft, die einz. a. Plage, m. 14 Morg. Güter, wovon 4 Morg. prima Obstgarten, samt wertv. Lebb. u. tot. Fährnisse unt. günst. Beding. d. Verkauf. ausgef. auch durch H. Weiskopf, Fischbach a. Bodens. Retourm. erb. 3023a

## Gasthaus-Verkauf.

In ca. 2500 Einw. zähl., wohlhabend. Orte m. Bahnhaf., habe ich ein gutgeh. Wirtschaftsanwesen m. Nebengebäud. u. gr. Gart., um den bill. Preis v. 30 000 M. bei einer Anzahl. v. 5-6000 M. unt. günst. Beding. z. verl. Off. u. Nr. 3022a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

## Wirtschaft

bei Karlsruhe, 400 Hektoliter Bier, 50 Hektoliter Wein, großer Saal und Garten, verkaufe sofort. B12828.3.2  
Ruf. Gottesaurit. 35.

## Friseurgeschäft

Ein gutgehendes, modern eingericht. Friseurgeschäft ist sofort oder länger halber zu verkaufen. Offerten unter Nr. B13191 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Friseur-Geschäft

ist zu verkaufen. Zu erfragen unter B13244 in der Expedition der „Bad. Presse“.

## Hausverkauf

ob. ev. zu vermieten in Gernsbach im Murgtal ein großes 2 stöckiges Wohnhaus inmitten der Stadt gelegen (passende Geschäftslage) nebst Stallung mit od. ohne Scheune u. großem Garten. Anfragen unter N. G. 821 an Rudolf Mosse, Nürnberg. 2973a.3.2

## Ettlingen.

## Bauplatz mit Garten.

In schönster Lage in Ettlingen, ist ein Grundstück, passend als Bauplatz mit Garten und Ader, ca. 80 tragbare Bäume nebst Johannisbeeranlage, preiswert zu verkaufen. Näheres unter Nr. 3029a in der Expedition der „Bad. Presse“.

## Bauplatzverkauf.

In einem gemerbereichen Städtchen des Bad. Oberlandes, an der Eisenbahnlinie Basel-Konstanz, ist ein 250 qm großer Bauplatz, mitten im Ort, mit einer eingetragenen Wasserkraft, konstant 2-3 Pferdekkräfte, zu verkaufen. Derselbe eignet sich für jedes kleinere Gewerbe, namentlich Schloffer, Mechaniker usw.  
Näheres Auskunft erteilt unter Nr. 3031a die Exp. der „Bad. Presse“.

## Ettlingen.

## Rechtstückerkauf.

In schönster Lage des Oberrheinlandes ist ein Rechtstück mit Wasserleitung, eignet sich für Gartenanlagen, preiswert zu verkaufen. Näheres unter Nr. 3028a in der Expedition der „Bad. Presse“.

## Pferde-Verkauf.

Von 3 Reitpferden nach Auswahl zwei verkauft, 1,70-1,72 hoch, 9-10jährig, gefund auf den Beinen, ganz leicht u. zu jedem Dienst zu reiten, auch als Damen- und Wagenpferde brauchbar. Sehr preiswert. Zu erfragen bei Wachtmeister Wäger, Drag.-Regt. 21, Brühlstr. 2993a.3.2  
I. G. ungar.

## Pferde

geritten und gefahren, darunter 2 elegante Züder. Rehen zum Verkauf bei 2994a.4.2  
Koch, Marktschalkgasse 3, Hagenau i. E.

## Pianino

hochsein, billig verkäuflich. 5813.2.2  
Kaiserstraße 81.

## Badeinrichtung-Verkauf.

3 sehr gute Badeinrichtungen für Holz- u. Kohlenheizung mit Garantie billig zu verkaufen. B1279  
Hörslerstr. 28, Herd- u. Oefenlager.

## Damenrad

gut erhalten, billig zu verkaufen. B13243  
Marienstraße 68, part.



# 4 Schürzen-Tage

Mittwoch      Donnerstag      Freitag      Samstag      So lange Vorrat.

**Blaudruck-Schürzen**      Stück 95, 62, 45 s  
**Hausschürzen** mit Volant und Tasche, gut weit      Stück 95 s  
**Hausschürzen** mit Volant und Tasche, prima Stoff      Stück 1.10  
**Trägerschürzen**, völlig weit, mit Volant und reicher Besatzgarnitur      Stück 1.25  
**Träger-Reformschürze** mit Volant und Besatzgarnitur      Stück 1.35

**Reform-Kleiderschürzen**, gestreift      Stück 1.80  
**Träger-Reformschürzen** reich garniert, in praktischen Farben      Stück 1.85  
**Reform-Kleiderschürzen** dunkel gestreift, gute Façon      Stück 2.10  
**Reform-Kleiderschürzen** mit und ohne Volant      Stück 2.45

### Zierschürzen in enormer Auswahl.

Auf sämtliche **Kinderschürzen 10 Prozent Extra-Rabatt.**

# Herm. Schmoller & Co.

## Badischer Frauenverein. Frauennarbeitschule.

Am 22. April 1907, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauennarbeitschule und zwar:  
 a. **Vormittagsunterricht:**  
 Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.  
 b. **Nachmittagsunterricht:**  
 Musterschneidzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Spitzenklöppeln, Sticken und Damaststopfen, Ruckmachen, Kräftigen, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterschneidzeichnen und Entwerfen.  
**Fachausbildung.**  
 Ausbildung für die 2. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauennarbeitschulen.  
 Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.  
 Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. Ebenfalls selbst werden auch die Sitzungen der Frauennarbeitschule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.  
 Karlsruhe, den 5. März 1907. 3888.13.

Der Vorstand der Abteilung I. Gartenstraße 47.

### Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule



**„Merkur“** Gründliche Auszubildung in Schreibweisen, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Ruderschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. à Kursus 10-15 Mk. Vollständ. Ausbildung zum kaufmänn. Beruf. Eintritt in einzelnen Fächern jederzeit.

Kaiserstr. 113 KARLSRUHE      Teleph. 2018  
 Tages- und Abendkurse. Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt bereitwilligst.  
 Am 1. und 15. jeden Monats beginnen grössere Kurse.

**Patent-Anmeldungen** Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Verwertungen. Streng reell, koulant und prompt.  
**Hch. Wenck & Cie.,** Zivilingenieure, Karlsruhe, Ostendstr. 2.  
 Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 4620

**Ariadne-Fahrräder.**  
 Franko-Zusendung. 5 Jahre Garantie.  
 Konkurrenz-Fahrräder M 44, mit Pneumatik M 54, Ariadne-Fahrräder M 70, M 75, M 78 bis M 116, Pneumatikdecken M 220, Schlauche M 1.95, Ariadne-Pneumatik 12-18 Monate reelle Garantie. Decken M 4.25, M 4.75, M 5 bis M 7, Schlauch v. M 3 bis M 4. Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen. Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 52.  
**Franz Verheyen, Frankfurt a. M., Taunusstrasse 31**

**Nachhilfestunden** An gutem 2194.20.19  
 erteilt Gymnasial höherer Klasse. **Mitttags- u. Abendlich**  
 Offerten unter Nr. B13233 an die können noch einige Herren teilnehmen  
 Exped. der „Bad. Presse“. 2.1 Kreuzstraße 10, 2. St.

Empfehle mich im Anfertigen von neuen und alten B11442  
**Damenhüten** bei guter Bedienung, auf Wunsch komme ins Haus.  
 Näheres Grenzstraße 2a, I., bei Söbblenstraße.

Die Karlsruher **Puppen-Klinik** von

**Therm. Bieler** Kaiserstr. 223.  
 heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken und verwundeten **Puppen!**  
 Abgabe v. Rabattmarken

Wöchentlich etwa 300 Pfd.  
**feinste Tafelbutter** jeden Tag frisch, sind an einen oder mehrere Abnehmer abzugeben. 2878a  
**Molkerei-Genossenschaft 22 Dagerheim-Böblingen, Wtbg.**

## Apfelwein

gute Qualität, liefert in Reiffässern zu 24 Pfg., und in Eigentumsfässern zu 22 Pfg. pro Liter.

**B. Finkelstein** 300.9  
 Teleph. 510. Rintheimerstr. 10.  
 Fässer werden abgeholt und durch Küfer in Ordnung gebracht. 4805

**Für Wirte.** B 13718  
 Ein großer, guter **Wirtschafts-**herd mit Wärmeschranz, 2 **Backöfen**, groß. **Auflage** 2,30 cm lang, 100 cm breit, desgl. 2 je 120x80 cm, mehrere kleinere, billig abzugeben.  
**Widerstr. 28. Ferd. u. Dfenlocher.**

Billigste Betriebskraft der Gegenwart!  
  
 Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motore  
**Original-„Hille“-Motoren** mit Sauggas aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc.  
**Moritz Hille, Dresden-Löbtau** (G. m. b. H.) Tharandterstrasse No 30.  
 Filialbureau: **Aug. Nachbauer, Karlsruhe, Kriegstr. 180.**

**Anruf!** B13214  
 Das Ehepaar m. erwachs. Tochter, in Welschneuren, am Hause Nr. 60, zwisch. Ritter u. Adler, eine gold. Galstette m. Anhänger fand, was beobachtet wurde, wird höflich um Mädlg. erf. Nicolai, Moonstr. 9 III.

**Verloren** wurde auf dem Wege z. Gastwirtschaftsausstellung von der Leopoldstr. durch die Sophienstr., Kriegerstr., Ritterstr., Gartenstr., oder in derselben eine silberne Damenuhr mit Kette und Anhänger. Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem Fundbureau. B13208

**Guterhaltene Herren- und Damenleider** umständlicher billig zu verkaufen. B13178  
 Georg-Friedrichstr. 21, 2. St.

**Jüngerer Architekt** übernimmt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten bei bill. Berechn. Offerten unter B13200 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

**Wep** wünscht **leichte Schreibarbeit** u. für zu Hause oder lohnende Agenturen? Näh. d. Erwerbs-Institut „Reform“, Stuttgart, Johannesstr. 289a

**Kind,** 7 Wochen alter Knabe, wird in liebevolle Pflege gegeben. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B13217 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.  
 Ein noch gut erhaltenes, vollständ. **Seit** ist zu verkaufen. B13168  
 Näheres Kaiserstraße 75, 4. St.

**Saug- u. Drückpumpe,** gut und betriebsfähig erhalten, für Wasserförderung aus 9' tr. Brunnen, sofort zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter Nr. 5648 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Fahrrad-Verkauf.** Ein erstkl. Fahrrad (Marke Grignon), ganz neu, paar Mal gefahren, m. Freilauf, Radtrittbremse, nebst auswechselb. Nebenrad, Inboard-Verhältnis, halber im Luftstr. billig zu verkaufen. Näh. Gartenstraße 16a. Postf. 8. St. rechts v. 1/21-1/29 Uhr.  
**Meyers Lexikon für 65 Mk. frk.** statt 180 Mk. verkauft, 5. neueste vollst. Aufl. 18 hochleg. Bände, wie neu, kompl. u. fehlerfrei. D. 500 postlag. **Säckingen i. S.** 297 a

**F. Scherer**  
 Fabrikation • Begründet 1864 • Freiburg i. B.  
 Etablissement für gediegene Wohnungs-Einrichtungen  
 Möbel • Teppiche • Dekorationen  
 Grösstes Ausstellungshaus Süddeutschlands • Kataloge, Skizzen, Vorschläge ohne Verbindlichkeit